



# TroiKomm 2023

## VOLLER ENERGIE!

# Inhalt



## Troikomm Teamwork für Troisdorf



## Energiegeladen Nachhaltig und ganz.nah.dran.



## Zukunftsorientiert Daseinsvorsorge mit Weitblick

**04** Vorwort

**06** Bericht der Aufsichtsräte

**07** Unternehmensgremien

**08** Troikomm –  
Teamwork für Troisdorf

**08** Hand in Hand

**09** Erfolg im Verbund

**10** Kurzer Bremsweg

**11** Kundenservice auf Zack

**12** Zeitsparen leicht gemacht

**12** Digitale Helfer –  
24/7 im Dienst

**13** Ein echter Gamechanger

**14** Walterbildung für die  
Wohnungswirtschaft

**14** Die helle Freude

**15** Schwimmen macht Schule

**15** Kleine Seepferdchen gesichtet

**15** Keine Scheu vorm Wasser

**16** Der ideale Ort  
für den perfekten Tag

**16** Badespaß im Grünen

**17** Die Freibadsanierung in Zahlen

**18** Ausgezeichnete Arbeit

**19** Volle Ladung

**19** Lange Leitung

**20** Am Wendepunkt

**21** Nachhaltiger Netzausbau

**21** Höher, schneller, weiter

**22** Innovative Kooperationen

**23** Mission completed



## Mission: Job-Liebe

Durchstarten  
leicht gemacht

## Regional verwurzelt

Engagement  
mit Herz

## Anhang 2023

- 25** Früh übt sich,  
wer ein Meister werden will
- 25** Summa cum laude
- 26** Tu Gutes und rede darüber
- 27** Zahlen & Fakten  
Mitarbeiter

- 28** Förderanträge mit Spaßfaktor
- 29** Der beste Feierabend  
des Jahres
- 29** Abenteuer vor der Haustür
- 30** Landeplätze für Piepmätze
- 31** Flüssiges Gold von  
fleißigen Bienen
- 31** Nachhaltiges Wachstum
- 32** Echte Klimaschützer
- 33** Wissensdurst gestillt
- 33** Auf's Dach gestiegen

- 36** Lagebericht  
der TroiKomm
- 48** Jahresabschluss  
der TroiKomm
- 62** Lagebericht  
der Stadtwerke Troisdorf
- 76** Jahresabschluss  
der Stadtwerke Troisdorf

## Wir gestalten die Zukunft ...

... voller Energie und mit einem starken Team. Wir – das sind die Gesellschaften unter dem Dach der TroiKomm. Ein schlagkräftiger und konsequent zukunftsorientierter Verbund, in dem Menschen für Menschen tagtäglich ihr Bestes geben. Ein Verbund, der Lust auf Innovationen hat, weil er deren Zukunftspotenzial und Notwendigkeit erkennt. Der seit jeher Verantwortung übernimmt, für Troisdorf, für die Region und für die Umwelt. Nachhaltige Daseinsvorsorge – dafür stehen wir und danach handeln wir.

In diesem Geschäftsbericht erfahren Sie, welche Chancen wir 2023 genutzt haben und für welche künftigen Chancen wir derzeit die Weichen stellen. Das ist bisweilen herausfordernd, da die Zukunft heute gestaltet werden muss, während einige zentrale Rahmenbedingungen noch unklar sind. Doch der Klimawandel wartet nicht auf uns. Deshalb liefern unsere internen Planungen und Vorbereitungen auf Hochtouren, allen voran in Sachen kommunaler Wärmeplanung. Inwieweit uns Wasserstoff bei der Transformation der Wärmeversorgung helfen kann, steht dabei noch in den Sternen.

Die Zukunft der Stromnetze steht ebenfalls ganz oben auf unserer Agenda und selbstverständlich haben wir auch den entsprechenden Investitions- und Finanzierungsbedarf im Blick. Diese Herausforderungen meistern wir neben dem Taggeschäft, in dem die Belange unserer Kunden

für uns Priorität haben. Es freut uns daher, dass sich unser wirtschaftliches und vorausschauendes Handeln bezahlt gemacht hat. Wir konnten die Preise für Strom und Gas senken, sodass sie im 4. Quartal 2023 unter den staatlichen Energiepreisbremsen lagen.

All diese Themen stellen hohe Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deshalb haben Aus- und Weiterbildung, optimale Arbeitsbedingungen und ein gutes zwischenmenschliches Betriebsklima bei uns einen hohen Stellenwert. Unser Anspruch ist es, ein Top-Arbeitgeber in der Region zu sein, zu dem man kommt, um zu bleiben. Auch auf dieser Ebene ist Nachhaltigkeit für uns ein zentrales Thema.

An dieser Stelle möchten wir, das gesamte TroiKomm-Team, uns für die gute Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Institutionen, Geschäftspartnern und anderen Akteuren bedanken. Und last, but, not least geht unser Dank an die Menschen in Troisdorf und darüber hinaus, mit denen wir uns eng verbunden fühlen und für die wir uns auch in Zukunft mit allem Nachdruck nachhaltig engagieren werden.

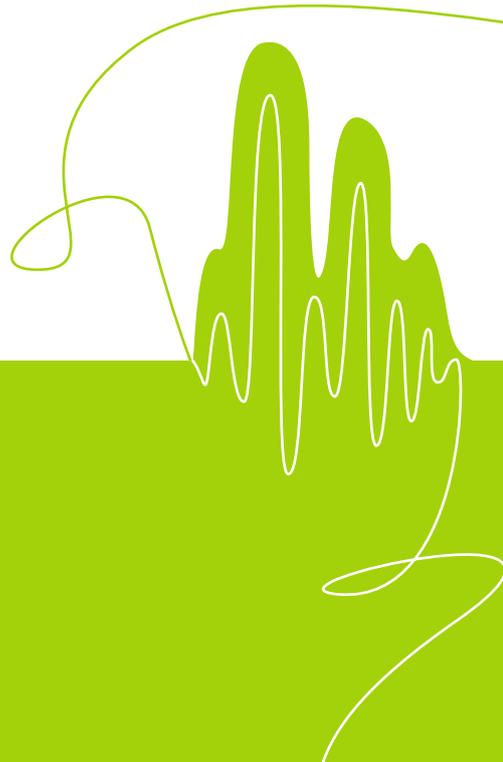
Was uns 2023 bewegt und vorangebracht hat, das erfahren Sie im Podcast mit der Geschäftsführung – Andrea Vogt und Michael Roelofs – sowie auf den folgenden Seiten.

Troisdorf, im Mai 2024



Andrea Vogt  
Geschäftsführerin der TroiKomm GmbH

Michael Roelofs  
Geschäftsführer der TroiKomm GmbH



\*Der Podcast kann nur am PC oder Laptop abgespielt werden und nicht auf mobilen Endgeräten.

# Bericht der Aufsichtsräte

Die Aufsichtsräte haben sich von der Geschäftsleitung während des Geschäftsjahres durch regelmäßige schriftliche Berichte über die Entwicklung und die Lage der Gesellschaft berichten lassen und die Geschäftsführung anhand der Berichte überwacht. Alle wichtigen Vorgänge wurden gemeinsam eingehend beraten.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BBH AG, Köln, aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Aufsichtsräte haben von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen.

Die Aufsichtsräte haben den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben. Die Aufsichtsräte haben den Jahresabschluss 2023 gebilligt.

Die Aufsichtsräte sprechen der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihren Dank und ihre Anerkennung für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit aus.

Troisdorf, im Mai 2024



Alexander Biber  
Bürgermeister der Stadt Troisdorf

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
der Stadtwerke Troisdorf GmbH



Thomas Möws  
Verwaltungsbeamter

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
der TroiKomm GmbH

## Aufsichtsrat der TroiKomm GmbH

### Aufsichtsratsvorsitzender

Thomas Möws

Metin Bozkurt

Katharina Gebauer

Friedhelm Herrmann

Ivo Hurnik

Alexandra Lehmann

Harald Schliekert

Dietmar Scholtes

Horst Wende

### Gesellschaftervertreter

Sabine Wendt (ab 05.12.2023 Vorsitzende)

Bernd Nett

Olaf Prinz

Guido Schaefers

### Beirat

(bis 05.12.2023)

### Beiratsvorsitzender

Thomas Möws

Arnd Burgers

David Henig

Kai Huneke

Ron Jascha Marner

Sven Schlesiger

Stefan Reh

Kerstin Schnitzker-Scholtes

### Geschäftsführung

Andrea Vogt

Michael Roelofs

### Gesellschafter

Stadt Troisdorf

## Aufsichtsrat der Stadtwerke Troisdorf GmbH

### Aufsichtsratsvorsitzender

Alexander Biber

### Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Achim Südmeier (bis 31.03.2023)

Dr. Hans-Jürgen Weck (ab 01.04.2023

Aufsichtsratsmitglied und ab 31.05.2023 stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Michaela Braun\*

Till Cremer (ab 19.09.2023)

Rudolf Eich

Daniel Engel

Dr. Andreas Esser (ab 01.04.2023)

Susanne Fabry (bis 31.03.2023)

Andreas Feicht (bis 31.03.2023)

Heinz Fischer

Dr. Catharina Friedrich

(ab 01.04.2023 bis 18.09.2023)

Alexander Kannen\*

Urs Kortas (ab 01.04.2023)

Birgit Lichtenstein (bis 31.03.2023)

Thomas Möws

Beate Schlich

### Gesellschaftervertreter

Till Cremer (ab 19.09.2023)

Katharina Gebauer

Harald Schliekert

Achim Südmeier (bis 31.03.2023)

Dr. Hans-Jürgen Weck (ab 01.04.2023)

### Geschäftsführung

Andrea Vogt

Michael Roleofs

### Gesellschafter

RheinEnergie AG (bis 31.03.2023)

rhenag Rheinische Energie AG (ab 01.04.2023)

TroiKomm GmbH

\*Arbeitnehmervertreter

# TROIKOMM

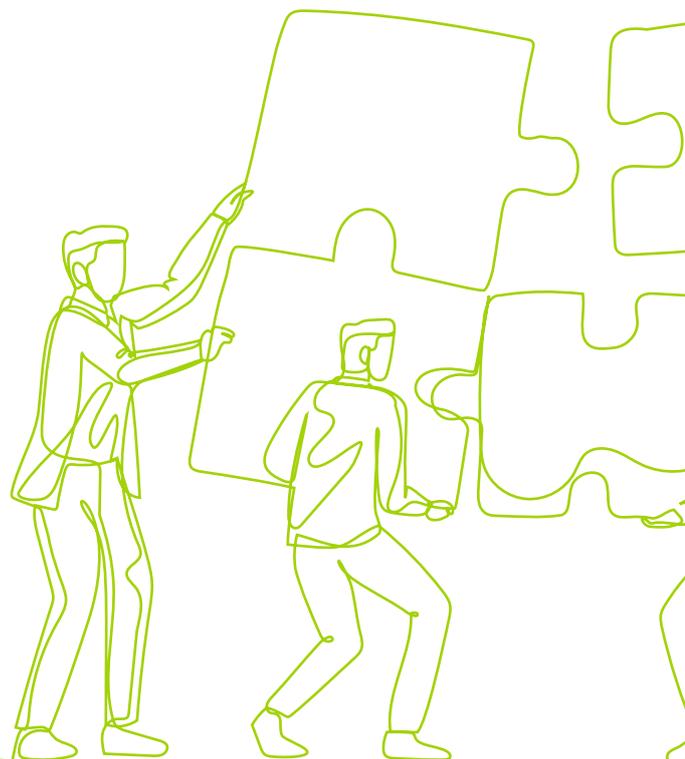
## TEAMWORK FÜR TROISDORF

Einzel stark, zusammen unschlagbar: Der TroiKomm-Konzern ist ein eingespieltes Team aus zwölf Gesellschaften, die ihre jeweiligen Kompetenzen für ein florierendes und nachhaltig ausgerichtetes Troisdorf einbringen. Der Verbund gibt dabei täglich sein Bestes, damit Troisdorf das bleibt, was es immer schon war – eine lebenswerte, zukunftsgerichtet und wirtschaftlich erfolgreiche Stadt.

## HAND IN HAND

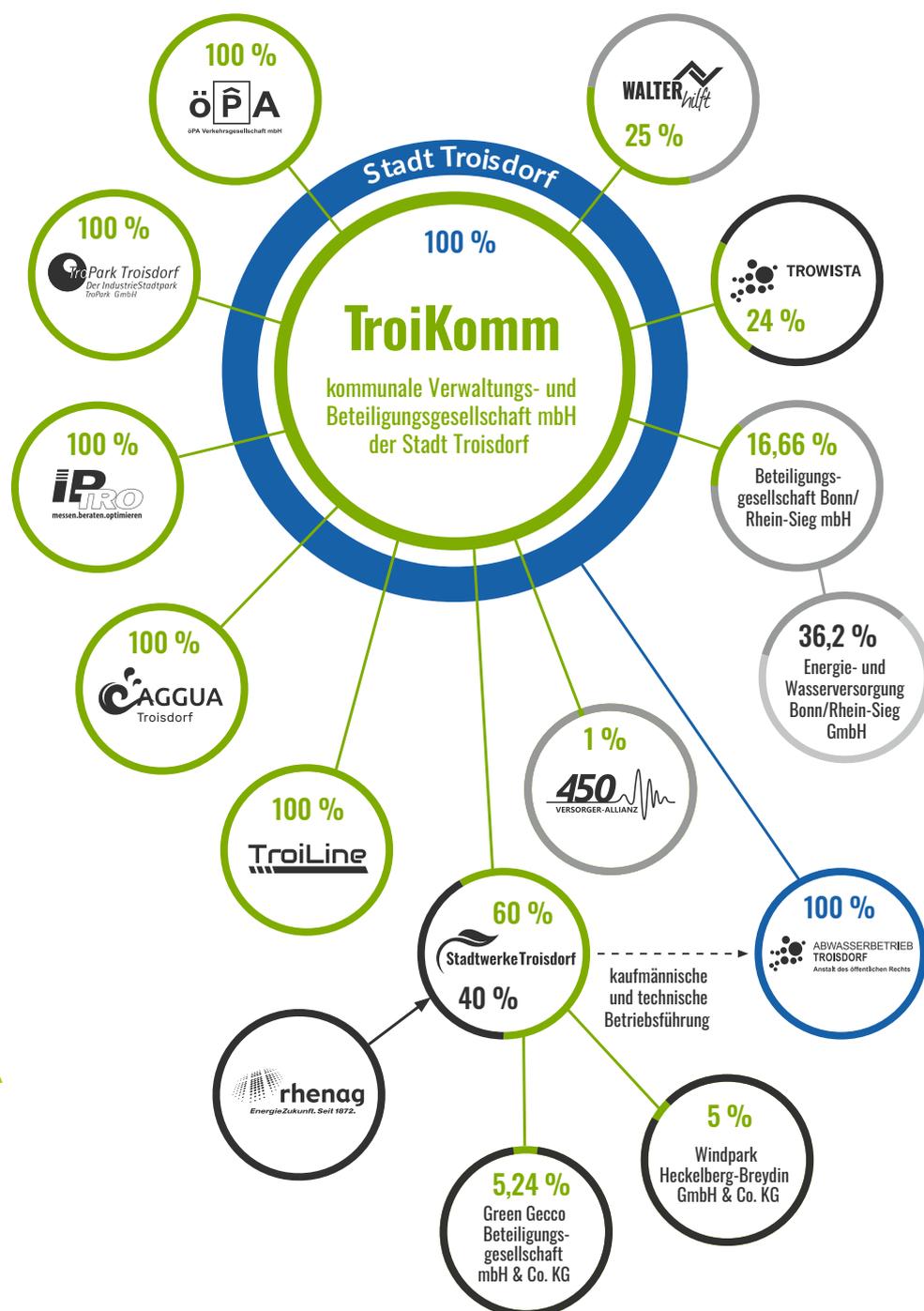
Wir sind die TroiKomm kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf. Wer uns kennt, der weiß auch, dass in unserem Verbund alle tatkräftig mit anpacken, wenn es darum geht, den Standort Troisdorf täglich ein bisschen attraktiver zu machen. Zum Beispiel durch:

- ✓ Energie- und Wasserversorgung
- ✓ Vermarktung von Grundstücken
- ✓ Öffentliche Ladeinfrastruktur & Umweltschutzdienstleistungen
- ✓ Freizeitspaß in einer der attraktivsten Bad- & Saunalandschaften der Region
- ✓ Betrieb von Parkflächen
- ✓ Telekommunikationsdienstleistungen
- ✓ Submetering-Lösungen für Hausverwalter



## ERFOLG IM VERBUND

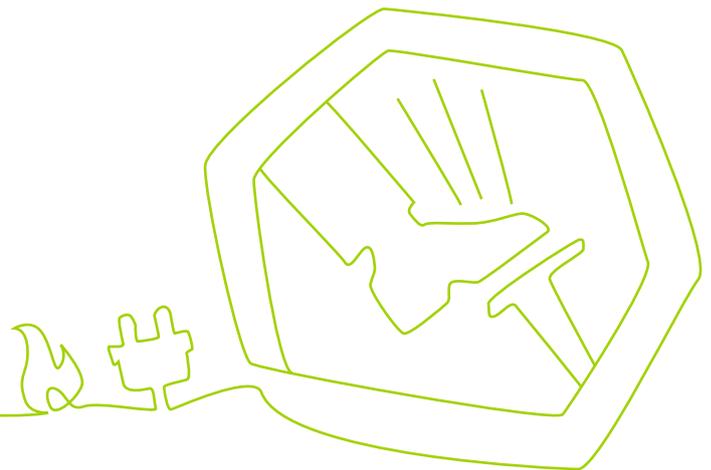
Die TroiKomm hat zwölf Konzerntöchter und ist über die Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH (BRS) zudem an der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) beteiligt. Neben den 100-prozentigen Beteiligungen ist die Stadtwerke Troisdorf GmbH im Konzernabschluss voll konsolidiert. Und um das Gesamtbild zu vervollständigen, sind hier auch solche Gesellschaften enthalten, die nicht in den Konzernabschluss miteinbezogen werden.



# ENERGIEGELADEN NACHHALTIG UND GANZ.NAH.DRAN.

Ob zuhause, im Job oder im öffentlichen Leben: Energie ist das, was den Motor unseres modernen Lebens antreibt. Heutzutage brauchen wir Strom, Gas und Wasser fast so nötig wie die Luft zum Leben. Diese enorme Verantwortung motiviert die Stadtwerke Troisdorf und die anderen TroiKomm-Töchter täglich ihr Bestes zu geben. Dabei erschließen sie auch immer neue Wege zu nachhaltigen Innovationen, denn Troisdorf soll für seine Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft eine lebendige und lebenswerte Stadt bleiben.

## KURZER BREMSWEG



Wo ein Wille ist, da muss auch ein Weg sein, beschloss die Bundesregierung im Herbst 2022. Und schon war der Deckel zum Jahreswechsel drauf, auf den deutschen Energiepreisen. Doch wie das Entlastungspaket konkret und kurzfristig umzusetzen war, dazu gab es bis dato keine Erfahrungswerte. Während der Himmel in Deutschland noch voller Fragezeichen hing, krepelten die Energieversorger in Deutschland die Ärmel hoch. Auch bei den Stadtwerken Troisdorf wurde so manche Überstunde geschoben.

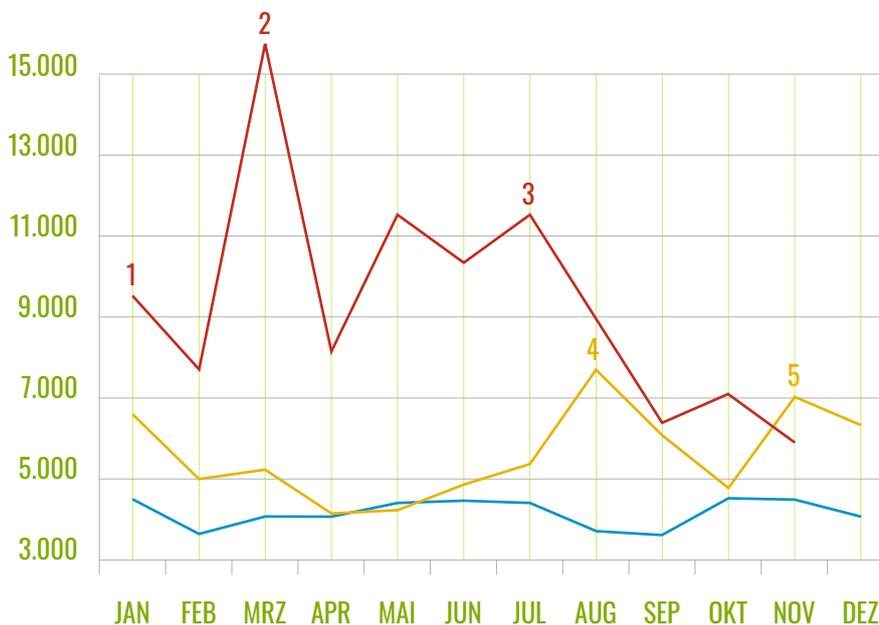
Die IT-Systeme wurden angepasst und sämtliche Entlastungsbeträge wurden anteilig und ordnungsgemäß auf den Weg gebracht. Bereits Anfang September 2023 profitierten die

Troisdorfer Kunden von einer spürbaren Strom- und Gaspreissenkung sowie einem zusätzlichen Treuebonus. Somit lagen die Strom- und Gaspreise für die Troisdorfer Kunden ohnehin deutlich unter dem Preisniveau, das durch die staatlichen Energiepreisbremsen garantiert wurde. Am Ende konnte das Stadtwerke-Team etwas erschöpft, aber happy, einen Haken unter das anspruchsvollste Abrechnungsjahr in seiner langen Unternehmensgeschichte machen.



## KUNDENSERVICE AUF ZACK

Nie steckte mehr Wahrheit im Wörtchen „Hotline“. 2023 liefen bei den Stadtwerken Troisdorf sämtliche Kommunikationskanäle heiß. Im Vergleich zur Vorkrisenzeit verdoppelte sich die Anzahl der telefonischen und schriftlichen Kundenanfragen. Insbesondere die Energiepreisentwicklung und die Entlastungsmaßnahmen führten zu Anfrage-Peaks in einem nie dagewesenen Ausmaß. Wegen der Komplexität der Themen verdoppelte sich der Beratungsaufwand dabei im Durchschnitt. Doch nicht nur im direkten Kundenkontakt waren die Mitarbeiter gefordert – da waren ja noch die Energiepreisbremsen, die zusätzlich zum Tagesgeschäft im Abrechnungssystem implementiert und abgewickelt werden mussten.



**2020**  
**2022**  
**2023**

- 1 Versand von 60.000 neuen Abschlagsplänen
- 2 Versand von 71.000 Infoschreiben Preisbremsen (Strom, Gas, Wärme)
- 3 Versand von 50.000 Preisanpassungsschreiben
- 4 Mitteilung neue (Gas-) Umlagen
- 5 Versand von 60.000 Preiserhöhungen | Umsetzung Soforthilfe

## ZEITSPAREN LEICHT GEMACHT

Stressige Zeiten haben auch ihr Gutes. Und zwar dann, wenn sie Prozessoptimierungen anstoßen, von denen alle Beteiligten profitieren. Die heißen Phasen im Stadtwerke-Kundenservice warfen die naheliegende Frage auf: „Wie können wir Routine-Abläufe kundenfreundlich vereinfachen und gleichzeitig mehr Zeit für die komplexeren Kundenanliegen gewinnen?“ Die Entscheidung, vier häufig genutzte Formulare frei zugänglich auf der Webseite, also ohne Login im Kundenportal, bereitzustellen, erwies sich als goldrichtig. Bis zum Jahresende wurde der Service von fast 500 Kunden genutzt. Ob SEPA-Lastschriftmandat, An- und Abmeldung, Abschlagsanpassungen oder Guthabenauszahlungen – digital geht's nun mal schneller und nachhaltiger ist es auch.



## DIGITALE HELFER – 24/7 IM DIENST

Die Stadtwerke Troisdorf unterstützen ihre Kunden auch mit anderen nachhaltigen Services. Zum Beispiel mit dem neuen **digitalen Energieberater**, der im März auf der Webseite live ging. Er ersetzt keine persönliche Beratung, zeigt aber die wichtigsten Stellhebel zur energetischen Sanierung der eigenen vier Wände auf. Das Interesse ist groß, die Seite wurde im letzten Jahr weit über 2.000-mal aufgerufen. 2024 wird es ein Versions-Update für noch detailliertere Lösungsvorschläge geben.

Die **Tro4Me-App** wurde um ein Abschlagswidget ergänzt, das es Stadtwerke-Kunden u. a. erlaubt, Zählerstände per Foto-Upload durchzugeben. Und **Chatbot TroBert** ist fleißiger denn je. Er steht neuerdings auch im Onlineshop beratend zur Seite.

Ein weiteres nützliches Tool ist der neue **CO<sub>2</sub>-Rechner**, der anteilig die Kohlendioxidkosten für Mietwohnungen ermittelt. Hintergrund ist das Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz, das Anfang 2023 in Kraft trat. Die Stadtwerke Troisdorf unterstützen mit dem neuen Service die gesetzeskonforme Kostenverteilung zwischen Vermietern und Mietern.

Apropos gesetzeskonform: Seit dem 1. Januar 2024 müssen gemäß § 14a EnWG bestimmte steuerbare Verbrauchseinrichtungen, also Geräte wie Ladestationen und Wärmepumpen, so angeschlossen werden, dass sie vom Netzbetreiber vorschriftsgemäß gesteuert werden können. Die Stadtwerke Troisdorf richteten daher ein **Netzanschlussportal** ein, über das Stadtwerke-Kunden ihre Neuanlagen bequem anmelden und somit ihrer gesetzlichen Pflicht ab diesem Jahr nachkommen können.



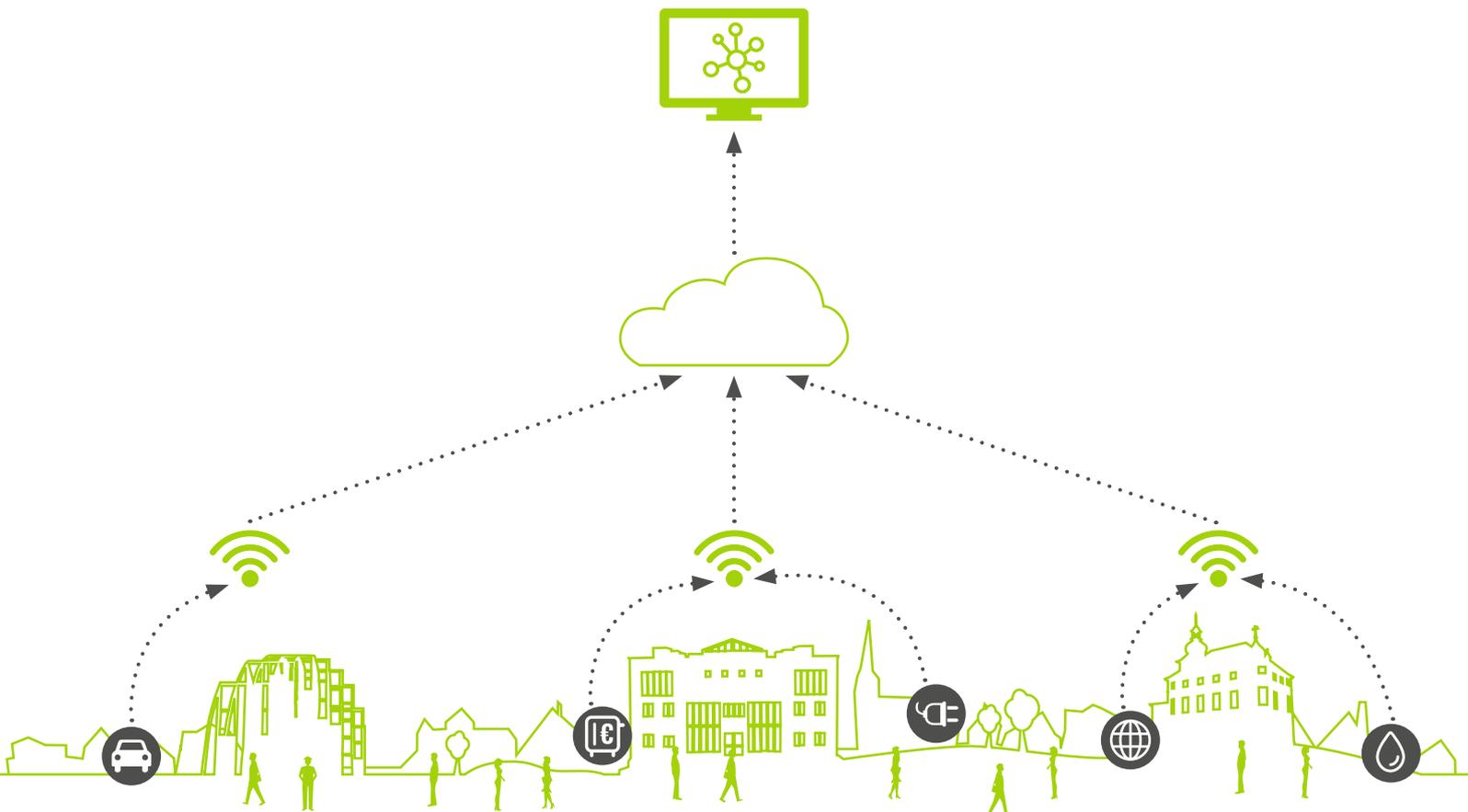
## EIN ECHTER GAMECHANGER

Auch wenn der Namen etwas exotisch klingt – LoRaWan ist keine seltene Papageienart, sondern eine richtungsweisende Funktechnologie. Das Netzwerk für drahtlose batteriebetriebene Systeme (Long Range Wide Area Network) ermöglicht es, Daten über bis zu zehn Kilometer lange Strecken energieeffizient, kostengünstig und sicher zu übermitteln. Seit November 2019 bauen die Stadtwerke Troisdorf in Kooperation mit der Stadt Troisdorf eine umfassende Smart-City-Infrastruktur auf LoRaWan-Basis auf.

Aus dem klassischen Versorger ist damit endgültig ein digitaler Umsorger geworden. Denn die Bandbreite der intelligenten Anwendungen ist enorm und für alle Geschäftsbereiche der TroiKomm attraktiv. So verfügt der Geschäftsbereich Walter als digitaler Hausverwalter über

rund 3.500 Sensoren im Netz, die Daten für die Heizkostenabrechnungen übermitteln. In den Glasfaserschränken der Troiline kontrollieren Sensoren verschiedene Daten und schlagen bei Störungen oder Vandalismus sofort Alarm. Und auch beim Betrieb der Ladeinfrastruktur, beim Car-Sharing sowie bei der Wasserstandsüberwachung der Agger leistete LoRaWan wertvolle Unterstützung.

2023 errichteten die Stadtwerke Troisdorf weitere große Gateways an exponierten Lagen in Troisdorf (Krankenhaus Sieglar, Rathaus, verschiedene Schulen, Parkhaus am Bahnhof u. a.) und stellten so die Weichen für mögliche weitere städtische Dienste – etwa Wasserqualitätsmessungen oder Wetterstationen.



## WALTERBILDUNG FÜR DIE WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Die auf Submetering-Dienstleistungen spezialisierte TroiKomm-Beteiligung Walter hilft stand mit ihren elf Mit-Gesellschaftern erneut zu ihrem Markenversprechen und unterstützte die Partner der Stadtwerke-Kooperation mit Rat und Tat, darunter auch Weiterbildungs- und Netzwerkangebote. Neben dem alljährlichen Inhouse-Workshop zum Thema „Novellierung der Heizkostenverordnung“ wurde ein Inhouse-Webinar zum Thema „CO<sub>2</sub> KostAufG – Kurz und Knapp“ sowie die Schulung „Fachkraft für Rauchwarnmelder nach DIN 14676 und für Kohlenmonoxidwarnmelder in Wohnräumen“ inklusive Prüfungsabnahme und Kompetenznachweis für Rauchwarnmeldefachkräfte organisiert. Darüber hinaus fand im April erstmalig ein regionales Präsenztreffen in der Nähe von Karlsruhe statt.

Im November richtete Walter hilft für die Kooperationspartner einen großen Anwendertag in Köln aus. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, stärkte die Kooperation nachhaltig und soll deshalb 2024 wiederholt werden. Ergänzt wird das „Walterbildungsangebot“ in diesem Jahr unter anderem durch einen Workshop zur Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), eine Monteurschulung und ein weiteres Seminar zur Rauchwarnmeldefachkraft.



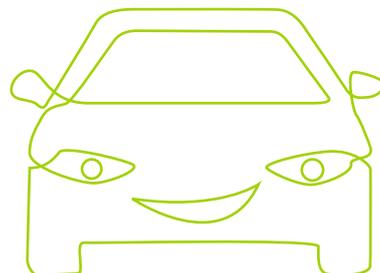
## DIE HELLE FREUDE

Hier parkt man doch gerne! Im Parkhaus am Bahnhof ersetzte die TroiKomm-Tochter öPA Verkehrsgesellschaft mbH die vorhandene Beleuchtung durch 250 moderne LED-Langfeldleuchten. Sie sorgen zu jeder Tageszeit für Orientierung und ein sicheres Gefühl. Nachhaltig ist die Investition auch, denn durch die LEDs lassen sich bis zu 45 Prozent Stromkosten einsparen. 2024 wird fleißig weiter modernisiert.



In allen drei öPA-Parkhäusern der öPA Verkehrsgesellschaft mbH, also in der Tiefgarage Galerie Troisdorf sowie in den Parkhäusern am Bahnhof und an der Stadthalle, wird das schranken- und ticketlose Parken eingeführt. Der Parkvorgang wird bequem per Kennzeichenscanner erfasst und per Kennzeichenangabe bezahlt – auf Wunsch digital.

P



## SCHWIMMEN MACHT SCHULE

Wo die Troisdorfer schwimmen lernen und trainieren? Im AGGUA natürlich. Ob beim Schulschwimmen oder im Schwimmverein, ob Anfänger oder Fortgeschrittene – unter den wachsamen Augen der freundlichen Schwimmmeister wurden im Mehrzweckbecken auch 2023 wieder tausendfach die „Froschbeine“ ausgefahren und Bahnen gezogen, was das Zeug hält.



**36.179 Besuche**  
von Kindern im Rahmen  
vom Schulschwimmen in 2023

**3 - 4 Schwimmmeister**  
sorgen pro Schicht  
für Sicherheit im AGGUA

**~ 600 Schwimmabzeichen**  
wurden 2023  
im AGGUA abgenommen

## KLEINE SEEPFERDCHEN GESICHTET

Nicht jedes Kind kann schwimmen und das muss sich dringend ändern. Denn jedes Jahr ertrinken weltweit rund 236.000 Personen, die Mehrheit davon Kinder. Zum „Welttag zur Verhütung des Ertrinkens“ am 25. Juli ermutigte das AGGUA-Team deshalb die Jüngsten, bei einer Seepferdchen-Aktion die Freude am Schwimmen zu entdecken. Das Abzeichen konnte im AGGUA-Freibad kostenlos erschwommen und ertaucht werden – dazu gab es für alle Mutigen eine Freikarte fürs Freibad.



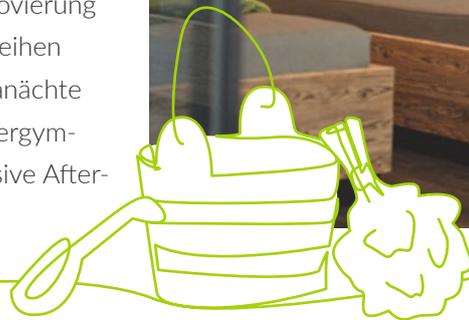
## KEINE SCHEU VORM WASSER

Weil man das Schwimmen als lebensrettende Fertigkeit gar nicht früh genug erlernen kann, bot das AGGUA TROISDORF in den Herbstferien viertägige Wassergewöhnungskurse für 4- bis 6-Jährige an. Insbesondere die Kinder, die bisher skeptisch am Beckenrand standen, wurden dabei spielerisch an das Element herangeführt und in ihrem Selbstvertrauen gestärkt.



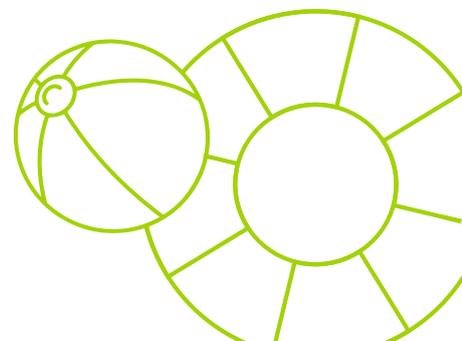
## DER IDEALE ORT FÜR DEN PERFEKTEN TAG

Alltagsstress, nein danke! Wer in Troisdorf eine Auszeit genießen möchte, ist im AGGUA Sauna & Lounge bestens aufgehoben. Sieben einzigartigen Saunen, darunter eine großzügige Baumhaussauna, eine Panoramasauna, eine Pfahlhaussauna und eine Strandhaussauna, sowie eine Vielzahl exklusiver Ruheorte – in der Troisdorfer Wellnessoase ist für jeden das Passende dabei. Zum Start in die Sauna-Saison ließ man nach der umfangreichen Renovierung verschiedene beliebte Veranstaltungsreihen wieder aufleben, darunter lange Saunanächte und Themenabende, kostenlose Wassergymnastik, Baby-Wellness-Tage und exklusive After-Work-Specials.



## BADEPASS IM GRÜNEN

Das Warten auf die Wiedereröffnung hat sich gelohnt. So ein feines „Schätzchen“ wie das AGGUA Freibad gibt's nämlich kein zweites Mal in der Region. Idyllisch inmitten von Bäumen in den Agger-Auen gelegen, zieht es seit weit über 80 Jahren Generationen von Troisdorfern magisch an. Umso größer war die Freude, als es am 12. Juli 2023 nach vier Jahren nachhaltig modernisiert und einladender denn je wieder seine Tore öffnete. Neben seinem Wahrzeichen, dem 7,50-Meter-Sprungturm mit Springerbecken, hält das sanierte Schwimmerbecken fünf Bahnen à 50 Meter sowie drei weitere à 25 Meter für das sportliche Schwimmen bereit. Das Nichtschwimmerbecken wurde mit seiner knapp 450 Quadratmeter großen Wasserfläche komplett neu gestaltet und auch das Kinder-Planschbecken bietet mit seiner kindgerechten Ausführung und einem 75 m<sup>2</sup> großen Sonnensegel unbeschwertes Planschvergnügen. Als weitere Highlights stehen vielfältige Spielplatz-Attraktionen, der Beach-Volleyballplatz sowie eine drei Meter breit und 14 Meter lange Rutsche bereit. Zur Wiedereröffnung gab es Eintrittskarten-Schnäppchen und spannende Aktionen für Groß und Klein. Und zur Freude der Troisdorfer bot das AGGUA Freibad während der Saisonzeit den ultimativen Badespaß an 7 Tagen in der Woche.



## DIE FREIBADSANIERUNG IN ZAHLEN

**23.500** neue Bäume,  
Sträucher, Stauden, Gräser



### BAUMASSNAHMEN GESAMT:

**7.400 m<sup>3</sup>** Bodenbewegungen

**2.600 m<sup>2</sup>** Pflasterfläche

**6.400 m<sup>3</sup>** Füllmaterial

**2.000 m** Kabelzugrohr

**300 m** Abwasserrohr

**85 t** Baustahl

**815 m<sup>3</sup>** Beton

**340 Lfm** Edelstahlbeckenkopf



### BADEWASSESTECHNIK:

**17.200 m** Kabel und Steuerleitungen

**68 Stk** Absperrarmaturen

**5.550 m** Rohrzuleitungen

**8** Hocheffizienzpumpen



# ZUKUNFTSORIENTIERT DASEINSVORSORGE MIT WEITBLICK

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie selbst zu gestalten.“ Ob dieser kluge Satz von Bundeskanzler Willy Brandt oder vom amerikanischen Präsidenten Abraham Lincoln stammt, weiß niemand so genau. Ist aber auch nicht wichtig, denn richtig ist er allemal. Für die Herausforderungen der Zukunft braucht man nämlich zwei wesentliche Fähigkeiten. Zum einen den visionären Blick auf das große Ganze. Und zum anderen die Power, aktive Daseinsvorsorge in allen Lebensbereichen zu betreiben. Beides – visionäre Perspektiven und zupackende Hände – sind im TroiKomm-Verbund reichlich vorhanden, sodass Troisdorf auch in Zukunft bestens versorgt sein wird.



## AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Es ist eine tolle Bestätigung, wenn das eigene Engagement von Außenstehenden gesehen und gewürdigt wird. 2023 war das gleich mehrfach der Fall. Das Gütesiegel „Top Lokalversorger Strom & Gas“ ist dabei schon fast nicht mehr der Rede wert – immerhin wurden die Stadtwerke Troisdorf damit bereits zum zehnten Mal von dem unabhängigen Energieverbrauchsportal ausgezeichnet. Neu hinzu kam das Gütesiegel „E-Mobilität“ sowie für die Troiline das Gütesiegel „Vision Kommunikationstechnologie“. So richtig stolz ist man bei den Stadtwerken Troisdorf allerdings auf Platz 1 beim „Energiewende Award 2023“. Damit würdigte die EUPD Sustainable Management GmbH, ein Unternehmen, das sich auf erneuerbare

Energien spezialisiert hat, die Vorreiterrolle des Lokalversorgers beim Thema Nachhaltigkeit.

Auch als Arbeitgeber stehen die Stadtwerke Troisdorf hoch im Kurs. Das bestätigt eine Studie, die jährlich im Auftrag von Focus Money und Deutschland Test durch das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) durchgeführt wird. Bereits zum fünften Mal in Folge durften sich die Stadtwerke Troisdorf 2023 zu „Deutschlands Besten Ausbildungsbetrieben“ zählen. In der Kategorie „Energieversorger (Regional)“ schafften sie es sogar in die Top Ten. Und last, but not least, würdigte auch die führende Arbeitgeber-Vergleichsplattform kununu die Stadtwerke Troisdorf als „Top Company 2023“.



#gemeinsamnachhaltig



## VOLLE LADUNG

Unter dem Motto #gemeinsamnachhaltig bauten die Stadtwerke Troisdorf die öffentliche Ladeinfrastruktur 2023 weiter aus und legten damit in puncto klimafreundliche Mobilitätswende noch einmal nach. 15 neue Naturstrom-Ladesäulen à zwei Ladepunkte wurden im Frühjahr freigeschaltet. Im Herbst begann der Aufbau von 12 weiteren Ladesäulen, sodass die Anzahl der öffentlichen Ladepunkte im ersten Quartal 2024 auf knapp 110 stieg – inklusive zwei DC-Schnellladesäulen mit bis zu 150kW Ladeleistung.

Auch intensivierten die Stadtwerke Troisdorf ihre Anstrengungen im Hinblick auf das teilöffentliche Laden. Hierbei fungieren Geschäfts-

kunden als Ladepartner: Sie machen ihre Ladeinfrastruktur öffentlich zugänglich und können so neue Marktpotenziale erschließen. Parallel reduzierte der Energieversorger die Preise für Wallboxen im eigenen Online-Shop und führte den Sondertarif Lade.Strom. ein. Mit diesem Tarif profitieren Kunden von besonders günstigen Konditionen, wenn sie ihr Fahrzeug zuhause laden. Diese Maßnahmen machen auch das private Laden nachhaltig attraktiv.

## LANGE LEITUNG

So viel Glasfaser lag noch nie in Troisdorf: Die lokale Glasfasertrasse wurde um beeindruckende 25 Kilometer verlängert. Ein neuer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte der TroiKomm-Tochter Troiline und ihrem freundlichen Markenbotschafter JETI – 2024 soll der nächste angesteuert werden. Während andere Städte in Sachen Breitbandausbau noch im Dornröschenschlaf liegen, schreitet dieser in Troisdorf mit Riesenschritten voran. Damit steht die Troiline zu ihrem ambitionierten Ziel, Vorreiter in Sachen schnellem Internet zu sein. Die Arbeiten im Stadtteil Bergheim wurden vom JETI erfolgreich vorangetrieben und nahezu abgeschlossen. Der Ausbau in Spich und Oberlar schreitet ebenfalls gut voran und soll im April 2025 beendet sein.





## AM WENDEPUNKT

Wie kann man das eine tun, ohne das andere zu lassen? Anders gefragt: Wie kann Deutschland seinen Energiebedarf nachhaltig decken und einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten?

**Wärmewende** lautet das Stichwort. Gemeint ist die strategisch ausgerichtete, abgestimmte Transformation der derzeit fossil dominierten Wärmeversorgung von Gebäuden und Industrie hin zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045. Das Ziel ist eine grundlegende Veränderung der Energiesysteme. Erreichen wird man es, indem man die dezentrale Energieerzeugung mit erneuerbaren Energien ausbaut und den Energieverbrauch senkt. Eine weitere wichtige Stellschraube sind innovative Technologien, mit deren Hilfe sich die Dekarbonisierung und damit Klimaneutralität erreichen lässt.

Die notwendige kommunale Wärmeplanung steht noch aus. Doch die Stadtwerke Troisdorf übernehmen Verantwortung und arbeiten eng mit der Stadt Troisdorf zusammen, um sich darauf vorzubereiten. Die Planung muss für Troisdorf im Juni 2028 vorliegen. Daher lotete man 2023 bereits emsig aus, welche **praxisrelevanten Pilotprojekte** in Frage kommen. Hierzu wurden Gelder im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) beantragt und zwei Fachingenieure für den Bereich Wärmeplanung eingestellt. Die BEW Machbarkeitsstudien Rotter See und Asselbachschule wurden bereits erfolgreich abgeschlossen. Und auch das Geothermienetz Fritz-Erler-Straße/Moselfeld wurde auf mögliche Erweiterungspotenziale untersucht. Bingo: Ende 2023 wurde ein Förderantrag bei progress.nrw eingereicht.



## NACHHALTIGER NETZAUSBAU

Schon einmal in Gegenden unterwegs gewesen, in denen es keine oder keine stabile Versorgung mit Strom, Gas und Wasser gab? Spätestens dann wird klar: Die Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung einer Gesellschaft hängt von einem funktionierenden Netzausbau ab. 2023 tätigten die Stadtwerke Troisdorf erneut hohe Investitionen, um die vorhandene städtische Infrastruktur zu erhalten und auszubauen. Um die Weichen für die Energiewende zu stellen, erhöhten sie insbesondere die Investitionen in das Stromnetz. Es wurden 17 Kilometer neue Versorgungsleitungen gelegt (2022: 6 km) und 15 Ortsnetzstationen errichtet (2022: 10). Darüber hinaus schritt auch der Netzausbau in den Bereichen Gas und Wasser planmäßig voran.

### STROM

**Versorgungsleitungen..... 17,0 km (12,0 km Neubau/5,0 km Erneuerung)**

**Hausanschlüsse..... 200 Stück (120 Neubau/80 Umsteller)**

**Ortsnetzstationen ..... 15 Stück (15 Erneuerung)**

### GAS

**Versorgungsleitungen..... 2,0 km (0,2 km Neubau/1,8 km Erneuerung)**

**Hausanschlüsse..... 85 Stück (25 Neubau/60 Erneuerung)**

### WASSER

**Versorgungsleitungen..... 3,0 km (1,0 km Neubau/2,0 km Erneuerung)**

**Hausanschlüsse..... 155 Stück (55 Neubau/100 Erneuerung)**

## HÖHER, SCHNELLER, WEITER

Manche Ziele können gar nicht hoch genug gesteckt werden – ganz einfach deshalb, weil sie so existenziell wichtig sind. Konzernweit täglich ein bisschen nachhaltiger aufgestellt zu sein, ist solch ein ambitioniertes Ziel. Seit vielen Jahren gehen alle TroiKomm-Gesellschaften diesen Weg voller Überzeugung mit. Im Rahmen der freiwilligen Selbstkontrolle durch den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) wurden 2023 erneut viele Anstrengungen unternommen. So investierten die Stadtwerke Troisdorf unter anderem in ihre PV-Anlagen rund 640.000 Euro. Und die bis zum Jahr 2030 angestrebte Halbierung des eigenen Papierverbrauchs sowie die Reduktion der Fuhrparkemissionen auf maximal 71 Tonnen CO<sub>2</sub> waren sogar bereits 2022 erreicht.





## INNOVATIVE KOOPERATIONEN

Als vergleichsweise kleiner Player bei großen Projekten mitmischen? Klar, es macht einen ja nicht dümmer! Die Stadtwerke Troisdorf nutzen 2023 zahlreiche Gelegenheiten, um durch Hochschulkooperationen technische Innovationen voranzutreiben, von denen die Troisdorfer Energieversorgung langfristig profitieren kann. So läuft seit 2021 das auf drei Jahre angelegte **Forschungsprojekt PAM (Predictive Asset Management)**. Dabei wird gemeinsam mit den Energieforen Leipzig (EFL), der Bergischen Universität Wuppertal (BUW), Meliorate und Stromnetz Hamburg untersucht, wie das Ausfallrisiko von Trafostationen mithilfe von maschinellem Lernen und vorhandenen Datenbeständen gesenkt werden kann. Darüber hinaus widmet sich ein weiteres gemeinsames Projekt der Stadtwerke Troisdorf und der BUW dem Thema Zielnetzplanung, also der systematischen Weiterentwicklung der Stromnetze.

Richtungsweisende Erkenntnisse gewinnen die Stadtwerke Troisdorf auch durch ihren Austausch mit dem Virtuellen Institut Smart Energy (VISE), in dem die Expertise der TU Köln, TH Köln und der Ruhr Universität Bochum zum Thema „Daten im Spannungsfeld zwischen Netz, Markt und Nutzungsverhalten“ zusammenfließen. Hier sind die Stadtwerke Troisdorf am **Forschungsprojekt „Analyse der Auswirkungen und dem Zusammenspiel von**

**Dynamischen Tarifen und einer (intelligenten) Netzsteuerung“** beteiligt. Das Projekt zielt auf notwendige Marktdesign- und Regulierungsanpassungen und fördert den öffentlichen Dialog und Diskurs rund um die Transformation des deutschen Energiesystems. Auch diese Kooperation zeugt von vorausschauender Daseinsvorsorge, da alle Stromversorger ab 2025 verpflichtend dynamische Tarife anbieten müssen.

Ein weiterer nachhaltiger Service wurde im **Forschungsprojekt CrowdWater** aus der Taufe gehoben. Durch crowdbasiertes Monitoring werden Sensordaten zum Kreislauf der Wassernutzung erfasst und verarbeitet. Durch crowdbasiertes Monitoring werden Sensordaten zum Kreislauf der Wassernutzung erfasst und verarbeitet, um im ersten Schritt eine Wasser-Datenplattform zu entwickeln, welche Informationen über die lokale Wassernutzung umfasst. Mit ihr sollen Strategien und Anreize für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser erforscht und später einmal Vorhersagen für eine nachhaltige Regen- und Trinkwassernutzung getroffen werden können.



## BAUFORTSCHRITT SCHREITET VORAN

Modern und nachhaltig wohnen? Troisdorfs künftige Top-Adresse für innovatives Wohnen heißt Auf dem Grend, liegt in Sieglar und bietet alles aus einer Hand, wovon Nachhaltigkeitsfans träumen. Darunter umweltfreundliches Heizen mit kalter Nahwärme, Ökostrom, feinstes Troisdorfer Trinkwasser, turboschnelle Glasfaseranschlüsse und noch einiges mehr. Möglich macht dies die TroPark als Erschließungsträger in Kooperation mit dem Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR (ABT), den Stadtwerken Troisdorf und der Troiline. Im Laufe des Jahres 2023 wurde das attraktive Areal wie geplant weitestgehend erschlossen. Im Zuge dessen wurde ein riesiges Rampenbauwerk erstellt, um die Bestandsstraßen von einem Großteil des neuen Verkehrs zu entlasten. Allein ihr Erdkörper ist in etwa so groß wie die Menge an Erde, die in die Freibadbecken des AGGUA TROISDORF passen würden. Fleißig bewegten die Bagger auch das Erdreich an einer anderen Stelle – für den ABT wurde ein großes Versickerungsbecken ausgehoben. Das Interesse am klimafreundlichen Quartier ist groß – die TroPark konnte weitere Flächen veräußern.

Im Bereich der Entwicklungsflächen Kaiserstraße erfolgte ein Verkauf an DentalTechnik Kiel mit Baubeginn im Herbst 2023. Im gleichen Zeitraum wurde ein weiteres großes Baufeld an der Mülheimer Straße verkauft. Hierbei handelt es sich um ein gemischtes Vorhaben für Büros, Gastronomie und Sport – 2024 soll's losgehen.



Aus dem Rückhaltebecken  
wurden ausgehoben:

**5.880 m<sup>3</sup>**

Der reine Erdkörper  
der Rampe beinhaltet:

**4.660 m<sup>3</sup>**

# MISSION: JOB-LIEBE DURCHSTARTEN LEICHT GEMACHT

Der TroiKomm-Konzern ist als attraktiver Arbeitgeber in der Region und darüber hinaus bekannt. Woran das wohl liegt? Vielleicht, weil sich alle Konzerngesellschaften voll und ganz dem Klimaschutz und der Nachhaltigkeit verschrieben haben. Oder weil Work-Life-Balance, Fairness und Diversity keine Fremdwörter sind, sondern die Basis für ein gesundes Betriebsklima. Nicht zu vergessen: Vom Azubi bis zur Fachkraft – wer will, kann sich im Konzern nach Herzenslust weiterentwickeln und Karriere machen. Am Ende ist wohl alles zusammen der Grund, warum sich Menschen bei uns wohlfühlen und das auch ausstrahlen.



## FRÜH ÜBT SICH, WER EIN MEISTER WERDEN WILL



Und das am besten in einem Unternehmen mit langfristigen Entwicklungs- und Karrierechancen. Um die Fachkräfte von morgen zu gewinnen und im Unternehmen zu halten, investierte die TroiKomm verstärkt in junge Talente. Mit Erfolg: Rekordanstieg bei den Azubi-Einstellungen! Bei den Stadtwerken Troisdorf traten drei Industriekaufleute, zwei Elektroniker für Betriebstechnik sowie je ein Anlagenmechaniker Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik und ein Rohrleitungsbauer ihre Ausbildung an. Letzteres ist eine Premiere – die Inhouse-Expertise im Rohrleitungsbau soll dem Lokalversorger bei seiner Arbeit auf Baustellen zugutekommen. Der Ausbilder im Rohrleitungsbau absolvierte seine Ausbildung übrigens selbst ebenfalls bei den Stadtwerken Troisdorf. Für welches Berufsfeld sich die Azubis auch entscheiden: Die solide Basis und gezielte Förderung ermöglichen einen optimalen Start ins Berufsleben – und eine erfolgreiche Karriere innerhalb des TroiKomm-Konzerns.

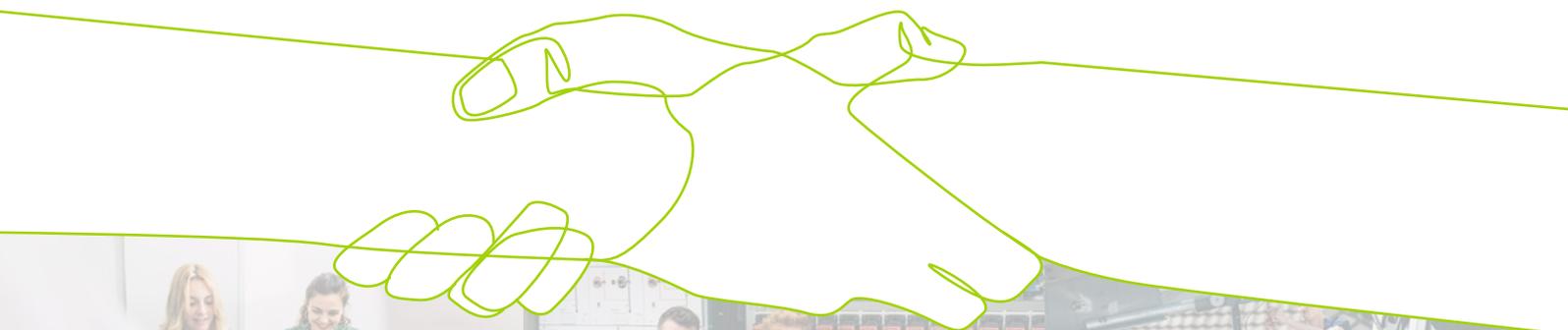
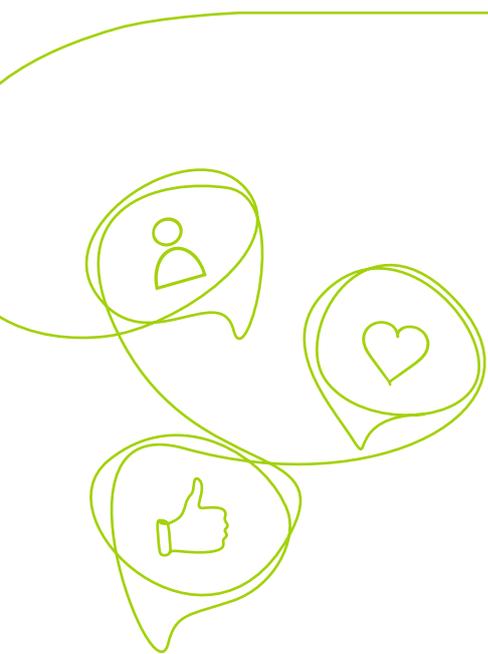
## SUMMA CUM LAUDE

„Zurecht als TOP bewertet.“ Das ist eine der vielen positiven Meinungen über die Stadtwerke Troisdorf, die auf kununu, Deutschlands bekannter Online-Plattform für Arbeitgeberbewertungen, zu finden sind. Gelobt werden unter anderem die Arbeitsumgebung, die Vielfalt, das Umwelt- und Sozialbewusstsein sowie die Unternehmenskultur. Weil der Lokalversorger mit einer Gesamtbewertung von 4 von 5 Sternen über dem Branchendurchschnitt liegt, wurde er 2023 erstmals mit dem „kununu Top Company Siegel“ prämiert. Das höchste Lob ist für die Stadtwerke Troisdorf ein Ansporn, weiter in die berufliche und persönliche Entwicklung ihres Personals zu investieren.



## TUE GUTES UND REDE DARÜBER

Die Stadtwerke Troisdorf liefern nicht nur Energie, sie stecken auch selbst voller Energie für die gute Sache. Ob lokale Vereine, Schulen und Kindertagesstätten oder vielerlei Umweltprojekte – das Stadtwerke-Team unterstützt nach Kräften. Und wer Gutes tut, darf auch gerne darüber reden. Deshalb startete 2023 die Mitarbeiter-Kampagne „Wusstest Du schon ...?“, bei welcher der Lokalversorger statt gekaufter Gesichter echte Testimonials aus den eigenen Reihen präsentierte. Diese gewährten authentische, facettenreiche Einblicke in das Unternehmen und verrieten, warum die Stadtwerke in Troisdorf ihrer Meinung nach immer **ganz. nah. dran.** sind.



## AUSBILDUNGSBERUFE (M/W/D)

	Industriekaufleute
	Rohrleitungsbauer
	Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik
	Anlagenmechaniker SHK (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)
	Elektroniker für Betriebstechnik
	Fachangestellter für Bäderbetriebe
	Fachkraft für Abwassertechnik

## ALTERSSTRUKTUR

	0 - 20	21 - 30	31 - 40	41 - 50	51 - 60	61 - 70	Jahre
Stadtwerke Troisdorf	4,51	17,62	19,26	22,13	27,87	8,61	%
TroiKomm	3,68	17,00	18,70	24,08	25,78	10,76	%

## ANTEIL NACH GESCHLECHT



## ANZAHL DER AZUBIS

	kaufmännisch	gewerblich
Stadtwerke Troisdorf	8	11
AGGUA TROISDORF	–	1
Abwasserbetrieb Troisdorf	–	2



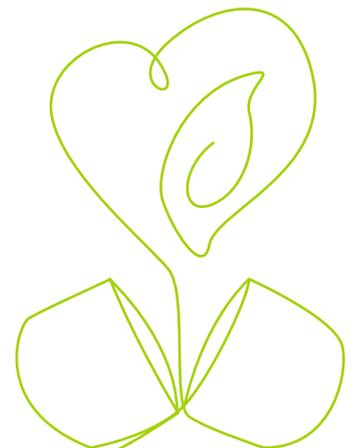
# REGIONAL VERWURZELT ENGAGEMENT MIT HERZ

Wenn es um das regionale Engagement geht, haben die Stadtwerke Troisdorf innerhalb des TroiKomm-Konzerns den Hut auf. Aus gutem Grund, denn der Anspruch, ein Bürgerstadtwerk zu sein, will täglich aufs Neue mit Leben gefüllt werden. Deshalb haben die Stadtwerke auch 2023 bewährte Förder-Projekte fortgesetzt und neue Ideen rund um soziale und ökologische Nachhaltigkeit an den Start gebracht. Und wieder einmal hat sich dabei gezeigt: Glück verdoppelt sich, wenn man es teilt.

## FÖRDERANTRÄGE MIT SPASSFAKTOR

Finanzmittel zu beantragen, muss nicht immer mit Bürokratie verbunden sein. Dass es auch spielerisch und mit ganz viel Spaß für alle Seiten geht, beweist die alljährliche Förder.Ei der Stadtwerke Troisdorf. Zum siebten Mal lud der Lokalversorger 2023 die örtlichen Vereine ein, eigene Herzensprojekte auf der Förder.Ei-Website vorzustellen und um Spendengelder

zu werben. Auf die Troisdorferinnen und Troisdorfer war wie immer Verlass. Sie sammelten fleißig digitale Förder-Codes und verteilten die Gewinne an die 35 teilnehmenden Vereine. Insgesamt 23.000 Euro wurden ausgeschüttet. Davon entfielen 3.000 Euro auf den Nachhaltigkeitspreis, der zum zweiten Mal vergeben wurde. Besonders erfreulich: Die Zahl der Bewerbungen in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ stieg von vier auf elf – der Beweis, dass die Stadtwerke Troisdorf und immer mehr örtliche Vereine ein gemeinsames Herzensthema haben.



## DER BESTE FEIERABEND DES JAHRES

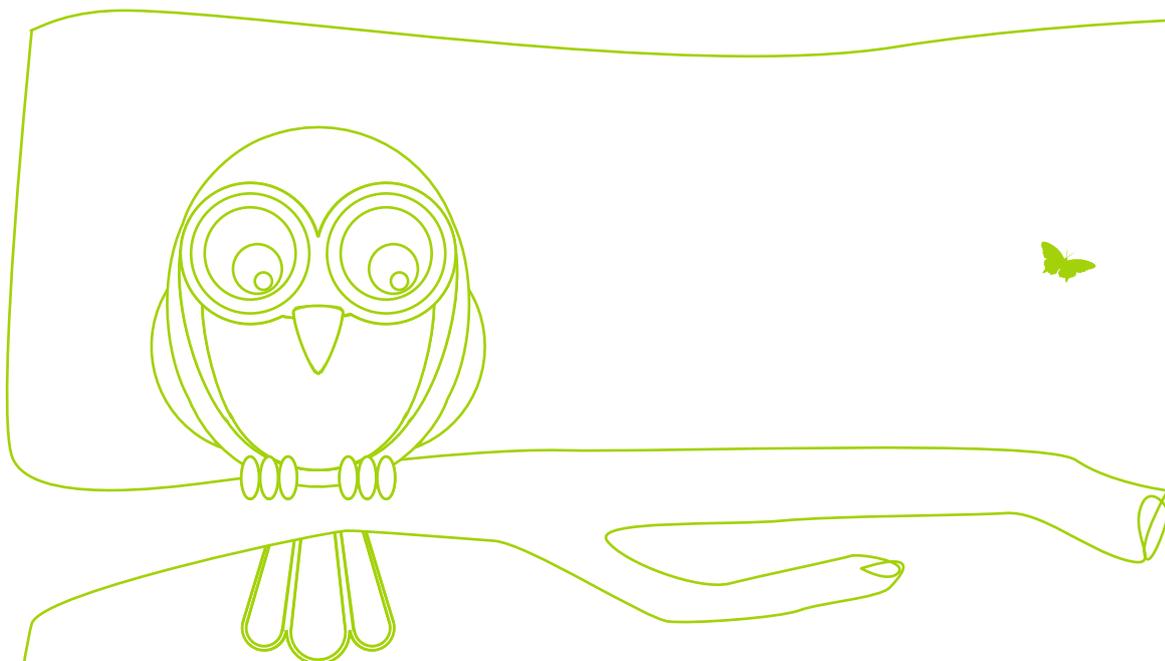


„M’rs feere met üch dat Levve“ – unter diesem Motto veranstalteten die Stadtwerke Troisdorf auf ihrem Betriebsgelände Anfang September ein Benefizkonzert der Extraklasse. Das Event war ratzfatz ausverkauft, denn die kölschen Kultbands Paveier, Björn Heuser und Lupo erwiesen sich erwartungsgemäß als Publikumsmagneten. Original kölsches Flair, 800 Konzertbesucher, die aus vollem Herzen bekannte Ohrwürmer mitsangen, und 15.500 Euro für das Troisdorfer Hospiz St. Klara: Levve, Musik und Engagement gingen hier Hand in Hand.

## ABENTEUER VOR DER HAUSTÜR

Premiere für das Sommerferienprogramm der Stadtwerke Troisdorf: Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren waren herzlich eingeladen, einen „Energie-Abenteuer-Tag“ auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke Troisdorf zu erleben. Spielerisch und kindgerecht ging’s gemeinsam in die faszinierende Welt der nachhaltigen Energie und auch der freundliche JETI ließ sich sehen. Nebenbei wurde das Bewusstsein der kleinen Energie-Helden für Nachhaltigkeit erfolgreich gestärkt. Fortsetzung folgt!





## LANDEPLÄTZE FÜR PIEPMÄTZE



In so manchem Troisdorfer Garten leuchtete es im letzten Winter besonders farbenfroh. Denn dank eines nachhaltigen Vogelhausprojekts der Rotarier und der Stadtwerke Troisdorf wurden über 100 zusätzliche Rückzugsorte für heimische Vögel geschaffen. Die Vogelhäuschen waren von kleinen Künstlern der Waldschule und der Janosch-Grundschule liebevoll bemalt und teilweise vom Förderverein der Janosch-Grundschule gegen Spenden abgegeben worden. Der Erlös kam den Rhein-Sieg-Werkstätten zugute, welche die Vogelhäuschen im Vorfeld fleißig zusammengebaut hatten.





## FLÜSSIGES GOLD VON FLEISSIGEN BIENEN



Hurra, der erste eigene Honig in der Geschichte der Stadtwerke Troisdorf! 2023 erntete die Imkerei Rosenau erstmals Honig aus den Bienenstöcken, die an der Stadtwerke-Obstbaumallee im Naturschutzgebiet Siegaue stehen. Pünktlich zum Tag der Biene am 20. Mai war das flüssige Gold in 2.000 Honiggläsern abgefüllt. Das Etikett stammt von der sechsjährigen Aliya aus der KiTa Rathausstraße. Sie hatte mit über 100 KiTa-Kindern am großen Stadtwerke-Malwettbewerb teilgenommen und mit ihrem Bild gewonnen. Es zeigt eine bunte Blumenwiese mit vielen Bienen, die fleißig Nektar sammeln.

## NACHHALTIGES WACHSTUM

Mit dem Verkauf von Blühstreifenzertifikaten förderten die Stadtwerke Troisdorf erneut den Naturschutz vor Ort. Gemeinsam mit den Landwirten Engels und Lohmar vom Arbeitskreis „DRÜBER UND DRUNTER“ gaben sie den Troisdorferinnen und Troisdorfern die Chance, Blühstreifenzertifikate zu à 10 Euro zu erwerben und so einen aktiven Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten. Der Erlös aus dem Verkauf der Blühstreifenzertifikate kommt den beiden engagierten Bauern zugute, da sie Ackerflächen sowie ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen. Die Stadtwerke Troisdorf gingen wie in den letzten beiden Jahren mit gutem Beispiel voran und erwarben erneut Zertifikate im „Gegenwert“ eines 2.000 m<sup>2</sup> großen Wildblumen-Meers.



**2.000 m<sup>2</sup> Blühfläche – Dank unserer Blühstreifenzertifikate!**



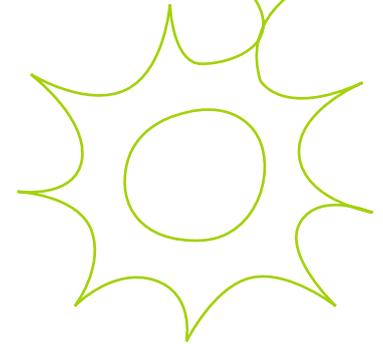
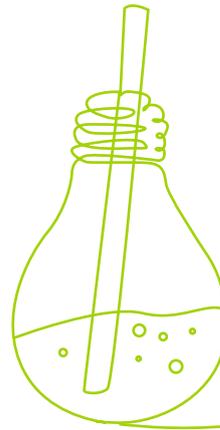
## ECHTE KLIMASCHÜTZER

Weil Lehrer und Schüler der Troisdorfer Europaschule beim „CarFreiDay“ vom Auto aufs Fahrrad umstiegen, revanchierten sich die Stadtwerke Troisdorf mit einer Patenschaft für 1.075 Bäume. Dazu gab's knackige Äpfel von Troisdorfs Bauer Fritzen. Schon lange setzen sich die Stadtwerke zusammen mit ihrem Kooperationspartner ‚Plant-for-the-Planet‘ für Aufforstung und Nachhaltigkeit ein. Die Bäume, die für die Europaschule gepflanzt wurden, werden im Laufe ihres Lebens mindestens 215.000 Kilo CO<sub>2</sub> aus der Luft filtern und in ihrem Holz speichern. So können Menschen, Tiere und das Klima wieder ein Stück mehr aufatmen.



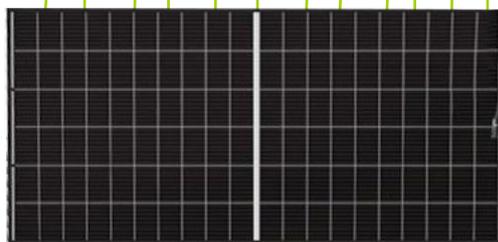
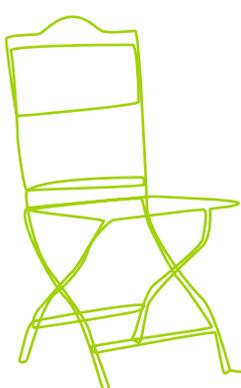
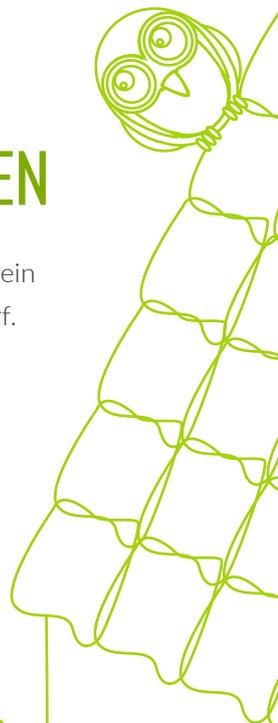
## WISSENSDURST GESTILLT

40 Wasser-Workshops spendierten die Stadtwerke Troisdorf den Troisdorfer KiTas. Schon seit vielen Jahren organisiert der Lokalversorger seine „Wasser-Wochen“ rund um den Weltwassertag im März, um bei Kindern frühzeitig das Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser zu schulen. Umgesetzt werden die spielerischen Workshops mit dem Verein Deutsche Umwelt-Aktion. 2024 dürfen sich die Vorschulkinder auf Sonnen-Workshops freuen, während an den weiterführenden Schulen die Workshop-Serie „Virtuelles Wasser“ startet.



## AUF'S DACH GESTIEGEN

Nanu? Was hängt denn da auf der Dachterrasse der Troisdorfer Stadtbibliothek? Es ist ein neues Balkonkraftwerk – eine ausgesprochen nützliche Leihgabe der Stadtwerke Troisdorf. Mit der Mini-PV-Anlage kann die Bücherei nun selbst rund 300 bis 400 Kilowattstunden Sonnenstrom pro Jahr erzeugen, ihre Energiekosten senken und einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Gleichzeitig können sich Büchereibesucher selbst ein Bild davon machen, ob diese Form der nachhaltigen Energieerzeugung auch für sie in Frage kommt. Und wo gibt's seriöse Kauf- oder Pachtangebote für Solarlösungen? Bei den Stadtwerken Troisdorf, ist doch klar.



# ANHANG 2023

Lagebericht **der TroiKomm**

Jahresabschluss **der TroiKomm**

Lagebericht **der Stadtwerke Troisdorf**

Jahresabschluss **der Stadtwerke Troisdorf**





# Lagebericht der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf, für das Geschäftsjahr 2023

## A. Grundlagen der Gesellschaft

Die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf (TroiKomm GmbH) bündelt als Holding die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Troisdorf. So hat die TroiKomm GmbH Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH, der Industriepark Troisdorf GmbH, der TroPark GmbH, der öPA Verkehrsgesellschaft mbH, der AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH (im Folgenden AGGUA TROISDORF GmbH) sowie der Troiline GmbH abgeschlossen. Mit Ausnahme der Stadtwerke Troisdorf GmbH (Beteiligungsquote 60 %) ist die TroiKomm GmbH bei den anderen genannten Gesellschaften mit 100 % beteiligt. Weitere Beteiligungen betreffen die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH (Beteiligungsquote 16,7 %), die Trowista – Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft mbH (Beteiligungsquote 24,19 %), die Walter hilft GmbH (Beteiligungsquote 25 %) sowie die Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG (Beteiligungsquote 1 %). Die meine-Energie eG & Co. KG ist zum 31.12.2023 auf die TroiKomm angewachsen. Im Vorjahr betrug die Beteiligungsquote 25 %.

Neben dem Halten von Beteiligungen erbringt die TroiKomm GmbH kaufmännische Dienstleistungen im Wesentlichen für die Gesellschaften des TroiKomm-Verbundes sowie für den Abwasserbetrieb Troisdorf AöR. Ab dem Jahr 2023 wurden zudem die konzernweite Arbeitssicherheit sowie der Bereich Nachhaltigkeit und Energiemanagement über die TroiKomm GmbH und nicht mehr über die Industriepark Troisdorf GmbH abgewickelt. Darüber hinaus betreibt die TroiKomm GmbH den Solarpark Oberlar.

Die Entwicklung der Energiebranche hat für die TroiKomm GmbH aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH eine besondere Bedeutung.

## B. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland war im Jahr 2023 geprägt von hohen Preisen auf allen Wirtschaftsstufen, ungünstigen Finanzierungsbedingungen aufgrund von steigenden Zinsen und einer geringeren Nachfrage aus dem In- und Ausland. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % gesunken.

Die Verbraucherpreise haben sich im Jahresdurchschnitt 2023 um 5,9 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ausschlaggebend waren vor allem die Preisanstiege für Nahrungsmittel (12,4 %). Die Energieprodukte verteuerten sich gegenüber dem hohen Preisniveau im Vorjahr um 5,3 %. Zudem war die Teuerung in anderen Güterbereichen im Jahresdurchschnitt 2023 ebenfalls sehr hoch. So lag der Anstieg der so genannten Kerninflation (bereinigt um Nahrungsmittel und Energie) im Jahr 2023 bei 5,1 % (Vorjahr 3,8 %). Krisen- und kriegsbedingte Sondereffekte auf den vorgelagerten Wirtschaftsstufen

prägten wie im Vorjahr den gesamten Jahresverlauf. Nach einem Anstieg um 29,7 % im Jahr 2022 verteuerten sich die Energiepreise im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 5,3 %. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Haushaltsenergie bedingt. Unter anderem verteuerte sich Erdgas (+14,7 %) und Strom (+20,1 %) während „leichtes Heizöl“ um 22,2 % gesunken ist.

Für das Jahr 2023 ist ein Rückgang des Bruttoinlandsstromverbrauchs und des Erdgasverbrauchs um 4,2 %, bzw. 4,3 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Rückgang ist bedingt durch ein hohes Preisniveau, Einsparmaßnahmen, sektorale Veränderungen innerhalb der deutschen Wirtschaft sowie durch die abschwächende Konjunktur. Vor allem die energieintensiven Industriezweige verzeichneten Produktionsrückgänge, was spürbare Auswirkungen auf den Energieverbrauch hatte.

Für die privaten Haushalte ergibt sich im Jahr 2023 ein Verbrauchsrückgang von voraussichtlich ca. 2,8 % beim Strom, bzw. ca. 4,5 % beim Erdgas. Im Vorjahr war der Energieverbrauch ebenfalls gesunken (ca. 3,2 % beim Strom, bzw. ca. 14,8 % beim Erdgas). Einfluss auf den Energieverbrauch hatten neben der Witterung (noch milder als das Vorjahr), verhaltensbedingte Einsparungen. Gegenläufig hat der Anstieg der Bevölkerungszahl um ca. 1,2 Millionen Personen gegenüber dem Jahresende 2022 zu einer Erhöhung des Energieverbrauchs geführt.

Auch das Jahr 2023 war durch wesentliche energiepolitische Maßnahmen in Bezug auf die Wärmewende geprägt. Dazu zählt die Reform des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in Verbindung mit der Novelle der europäischen Gebäuderichtlinie (EPBD), welche für Gebäudeeigentümer und Bauherren eine Pflicht zum Heizen mit erneuerbaren Energien begründet sowie die Verabschiedung des Wärmeplanungsgesetzes (WPG), das eine bundesweite Pflicht zur kommunalen Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung von Wärmenetzen fordert. Die Ausarbeitung von Maßnahmen zur Stärkung des Zubaus von Photovoltaik-Anlagen (die Verabschiedung des Solarpaketes I ist allerdings erst im April 2024 erfolgt), neue Förderbedingungen für effiziente Gebäude (BEG EM), sowie die nationale Umsetzung wesentlicher Anforderungen der EU-Energieeffizienzrichtlinie im Energieeffizienzgesetz (EnEfG), das z.B. Einsparpflichten für Bund, Länder und öffentliche Stellen und die Pflicht zur Einführung von Energie- oder Umweltmanagementsystemen für Unternehmen vorsieht, wurden ebenfalls im Jahr 2023 beschlossen. Darüber hinaus regelt das Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende (GNdEw) vereinfachte Voraussetzungen und Verpflichtungen zum Rollout digitaler Stromzähler, während die Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG-Novelle) den Abbau bürokratischer Hürden und Kompetenzen der beteiligten Stellen zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren beinhaltet.

Vor dem Hintergrund der Wärmewende kommen auf die Energieversorgungsunternehmen erhebliche Herausforderungen zu. So muss die Stromnetzplanung im Zuge des erwarteten Leistungsanstiegs durch den Hochlauf der Elektromobilität oder des Zubaus von Wärmepumpen überarbeitet werden. Generell müssen Lösungen für Wohngebiete und Gewerbegebiete gefunden werden, die derzeit noch mit Gas versorgt werden. Somit werden zukünftig erhebliche Investitionen im Bereich der Stromnetze sowie der Wärmeversorgung auf die Versorgungsbranche zukommen, deren Finanzierung derzeit noch unklar ist. So sind neben den klassischen Finanzierungsinstrumenten wie Bankdarlehen oder Förderdarlehen auch kapitalmarktnahe Finanzierungen wie Schuldschein-

darlehen zu prüfen. Außerdem sind auch Eigenkapitalstärkungen durch die Gesellschafter im Finanzierungsmix zu berücksichtigen.

Weitere Herausforderungen stellen die Absenkung der Eigenkapitalzinssätze in den regulierten Netzbereichen ab der 4. Regulierungsperiode, sowie der Margendruck im klassischen Strom- und Gasvertriebsgeschäft dar, die mittelfristig zu rückläufigen Ergebnissen bei Energieversorgern führen werden. Außerdem streben immer mehr Kunden nach Autarkie, was zwar Chancen im Geschäftsfeld Contracting bietet aber im Energievertrieb zu geringeren Absatzmengen führt.

## C. Wirtschaftsbericht

### 1. Allgemeines

Zur Unternehmenssteuerung verwendet die TroiKomm GmbH mehrere Leistungsindikatoren. Innerhalb der Ertragslage stellen das Jahresergebnis sowie das Beteiligungsergebnis relevante Steuerungsgrößen dar. Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage werden die Kennzahlen „Eigenkapitalquote“ sowie „Anlagenintensität“ verwendet. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind Informationen zu den Mitarbeitern sowie zur Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Handelns.

Trotz der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

### 2. Ertragslage

Die TroiKomm GmbH hat im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.760 erzielt. Das Ergebnis liegt um T€ 416 über dem Vorjahreswert und um T€ 1.171 unter dem Planergebnis.

Die Abweichung zum Vorjahr ist wesentlich bedingt durch geringere Aufwendungen für Ertragsteuern (T€ 904). Außerdem haben sich die Personalaufwendungen im wesentlichen bedingt durch eine geringere Zuführung zu den Pensionsrückstellungen um T€ 793 vermindert. Des Weiteren haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund der Auflösung einer Rückstellung um T€ 595 erhöht. Gegenläufig ist ein Rückgang des Beteiligungsergebnisses in Höhe von T€ 1.921 zu verzeichnen. Wesentlich für diesen Rückgang sind die gesunkene Ergebnisabführung von der TroPark GmbH (T€ 1.059) und der Stadtwerke Troisdorf GmbH (T€ 845).

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2023 liegt der Jahresüberschuss um T€ 1.172 unter dem geplanten Wert. Die Reduzierung des Ergebnisses resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang des Beteiligungsergebnisses (T€ 2.935). Gegenläufig haben sich die Ertragssteuern um T€ 1.012 vermindert, während sich die sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 653 erhöht haben. Der Rückgang im Beteiligungsergebnis basiert im Wesentlichen auf der negativen Ergebnisabweichung in der TroPark GmbH sowie in der AGGUA TROISDORF GmbH. Gegenläufig haben sich die Verlustübernahme der Troiline GmbH vermindert und die Erträge aus der Gewinnabführung der SWT erhöht.

Im Folgenden werden wesentliche Punkte der Geschäftsverläufe bei den Beteiligungsfirmen erläutert:

#### a. Stadtwerke Troisdorf GmbH

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH erwirtschaftete mit T€ 11.298 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung, das unter dem Vorjahresergebnis (T€ 12.986) liegt. Über das Ergebnis hinaus konnte eine Konzessionsabgabe in Höhe von T€ 3.470 an die Stadt Troisdorf abgeführt werden. Auf der Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages konnte die TroiKomm GmbH von der Stadtwerke Troisdorf GmbH Erträge aus Gewinnabführungsverträgen von T€ 5.783 (im Vorjahr T€ 6.628) erzielen. Die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr werden im Folgenden kurz erläutert.

Der Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von T€ 1.688 ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass der Anstieg der Umsatzerlöse durch gestiegene Aufwendungen überkompensiert wurde. So sind neben den Materialaufwendungen auch die Personalaufwendungen sowie die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen gestiegen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von T€ 104.744 resultiert im Wesentlichen aus höheren Erlösen aus Strom- (T€ 58.410) und Gasverkäufen (T€ 41.279).

Der Anstieg der Materialaufwendungen (T€ 106.179) begründet sich durch höhere Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (T€ 98.474) sowie für bezogene Leistungen (T€ 7.704). Ursachen für den Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ist im Wesentlichen der Strombezug (T€ 57.189) sowie der Gasbezug (T€ 41.196) bedingt durch den Anstieg der Bezugspreise aufgrund der Entwicklung der Börsenpreise. Der Anstieg der bezogenen Leistungen ist im Wesentlichen auf die höheren Aufwendungen für Netznutzung in fremden Netzgebieten im Geschäftsbereich Stromvertrieb zurückzuführen. Zudem sind die Aufwendungen für Absatzmittler gestiegen.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2023 liegt das Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung um T€ 620 über dem Planwert. Die Planabweichung ist im Wesentlichen bedingt durch höhere Umsatzerlöse (T€ 39.313) sowie höhere Erträge (T€ 2.750), die teilweise durch höhere Materialaufwendungen (T€ 41.063) kompensiert werden.

#### b. TroPark GmbH

Die TroPark GmbH hat im Geschäftsjahr 2023 einen Gewinn vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 1.111 erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis vor Abführung um T€ 1.059 verringert. Das resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Erlösen aus Grundstücksverkäufen und den daraus erzielten Margen. Im Vorjahr wurde darüber hinaus ein Grundstück aus dem Anlagevermögen mit einem Gewinn in Höhe von T€ 775 verkauft.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2023 hat sich das Ergebnis vor Abführung um T€ 1.852 verringert. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus geringeren Verkäufen von Grundstücken.

#### c. AGGUA TROISDORF GmbH

Die AGGUA TROISDORF GmbH erzielte ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von T€ -5.572. Das Ergebnis liegt somit um T€ 294 über dem Ergebnis des Jahres 2022 (T€ -5.866). Ursache für die Ergebnisverbesserung sind im Wesentlichen die höheren Umsatzerlöse durch höhere Besucherzahlen in der Halle und in der Sauna. Im Gegensatz zum Vorjahr war die Sauna im Jahr 2023 ganzjährig im Betrieb. Auch das Freibad konnte nach einer aufwendigen Sanierung Mitte des Jahres 2023 wieder in Betrieb genommen werden.

Verglichen mit dem Vorjahr konnten die Umsatzerlöse im Berichtsjahr um T€ 1.508 gesteigert werden. Wesentliche Umsatztreiber sind wie im Vorjahr die Erlöse aus Eintritten für das Hallenbad. Die Sparten Sauna und Gastronomie konnten im Berichtsjahr die Umsätze mehr als verdoppeln, liegen aber unter dem Zielniveau.

Gegenüber dem Planansatz (T€ -4.022) hat sich das Ergebnis vor Verlustübernahme um T€ 1.550 verringert. Dies begründet sich fast ausschließlich durch die geringeren Umsatzerlöse aufgrund der geringeren Besucherzahlen sowie durch die geringeren Einnahmen im Bereich der Gastronomie von insgesamt T€ 1.508.

#### d. Troiline GmbH

Die Troiline GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme durch die TroiKomm GmbH in Höhe von T€ 1.560. Dieser Wert liegt aufgrund der Erschließung weiterer Ausbaugebiete um T€ 349 über dem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme des Vorjahres (T€ 1.211). Wesentliche Ursache hierfür sind die hohen Fixkosten in der Sparte Telekommunikation, denen noch keine entsprechenden Umsatzerlöse gegenüberstehen.

Das Ergebnis vor Abführung (T€ -1.560) liegt um T€ 581 unter dem im Wirtschaftsplan 2023 ausgewiesenen Wert in Höhe von T€ -2.141. Die Verbesserung ist hauptsächlich durch erhebliche Einsparungen sowie eine zeitliche Verschiebung beim Aufbau eines 5G Campusnetzes im IndustrieStadtpark mit einem positiven Ergebniseffekt von insgesamt T€ 203 bedingt. Hinzu kommen geringere Materialentnahmen aus dem Lager für den Betrieb des Breitbandgeschäftes sowie niedrigere Abschreibungen aufgrund der verzögerten Fertigstellung des Breitbandnetzes. Zudem sind die Aufwendungen für die Konzernverrechnungen sowie die Inanspruchnahme von Dienstleistungen geringer ausgefallen. Gegenläufig sind niedrigere Umsatzerlöse aufgrund einer gegenüber dem Plan geringeren Neukundenentwicklung zu verzeichnen, denen aber auch geringere variable Kosten des Netzbetriebs gegenüberstehen.

#### e. Industriepark Troisdorf GmbH

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme der Industriepark Troisdorf GmbH in Höhe von T€ 51 liegt um T€ 452 unter dem Vorjahr (T€ 503). Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus den gesunkenen Aufwendungen für die Zuführung zu der Rückstellung für den Rückbau der Brunnen im Wasserwerk Oberlar. Des Weiteren sind geringere Kosten für die Pensionsrückstellungen sowie ein Anstieg der konzern-internen Zinserträge zu verzeichnen.

Die Abweichung in Höhe von T€ 78 zwischen dem Planergebnis 2023 von T€ -129 und dem Ergebnis des Geschäftsjahres resultiert hauptsächlich aus Zinserträgen aus konzerninternen Verträgen (T€ 137) im Rahmen des Cash-Pools. Gegenläufig ist ein negativer Ergebniseffekt aus den Pensionsrückstellungen (T€ 51) zu verzeichnen.

#### **f. öPA Verkehrsgesellschaft mbH**

Die öPA Verkehrsgesellschaft mbH erzielte im Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von T€ -486 (Vorjahr T€ -806). Die Ergebnisverbesserung um T€ 320 resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Zuführung zur Drohverlustrückstellung Tiefgarage Galerie, die um T€ 202 unter dem Vorjahreswert liegt. Zudem sind die Umsatzerlöse aufgrund einer besseren Auslastung im Vergleich zum Vorjahr um T€ 95 gestiegen.

#### **g. Sonstiges**

Neben den Erträgen bzw. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen erzielt die TroiKomm GmbH auch Erträge aus Beteiligungen. Dazu gehören im Wesentlichen Erträge aus der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH in Höhe von T€ 1.900 (im Vorjahr T€ 2.090). Die Erträge liegen um T€ 80 unter dem Planwert.

Außerdem konnten gemäß des Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH Erträge aus der Weiterbelastung von Gewerbesteuern in Höhe von T€ 1.520 (im Vorjahr T€ 2.063) erzielt werden. Gegenüber dem Planwert haben sich die Erträge um T€ 454 vermindert.

### **3. Vermögens- und Finanzlage**

Das Anlagevermögen stieg von T€ 72.423 um T€ 1.447 auf T€ 73.870. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg bei den Finanzanlagen, der sich aus gegenläufigen Effekten begründet. So stiegen aufgrund von Kapitalerhöhungen bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH von T€ 1.800 und bei der Troiline GmbH von T€ 1.730 die Anteile an verbundenen Unternehmen an. Gegenläufig haben sich die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, aufgrund der Tilgung des Darlehens durch die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH um T€ 1.482 vermindert. Des Weiteren ist ein Rückgang bei den Sachanlagen zu verzeichnen, der durch die planmäßigen Abschreibungen bedingt ist.

Der Rückgang des Umlaufvermögens um T€ 4.615 auf T€ 19.328 beruht hauptsächlich auf den geringeren Forderungen gegen verbundene Unternehmen (T€ 5.430) sowie gegenläufig auf dem Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände (T€ 519) und der Forderungen gegen Gesellschafter (T€ 330). Der Rückgang bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Forderungen aus Cash-Pooling gegen die AGGUA TROISDORF GmbH (T€ 2.545) und die Troiline GmbH (T€ 1.281). Hinzu kommen gesunkene Forderungen aus der Ergebnisabführung gegen die TroPark GmbH (T€ 1.059) und die Stadtwerke Troisdorf GmbH (T€ 845). Der Anstieg bei den sonstigen Vermögensgegenständen und den Forderungen gegen Gesellschafter basiert auf höheren Forderungen im Bereich der Steuern.

Der Rückgang im Bereich der Rückstellungen ist im Wesentlichen auf geringere sonstige Rückstellungen (T€ 630) sowie geringere Steuerrückstellungen (T€ 101) zurückzuführen. Gegenläufig sind höhere Pensionsrückstellungen (T€ 152) zu verzeichnen.

Die Veränderungen im Bereich der Verbindlichkeiten basieren im Wesentlichen auf den gegenüber dem Vorjahr um T€ 4.133 geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie aus niedrigeren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 2.319), insbesondere aus Cash-Pooling. Gegenläufig ist ein Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 1.121) zu verzeichnen, die aus höheren Steuerverbindlichkeiten resultieren.

Die Eigenkapitalquote hat sich mit 46,6 % gegenüber dem Vorjahr (42,2 %) erhöht. Die Anlagenintensität, d.h. der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen) an der Bilanzsumme, ist mit 79,3 % gegenüber dem Vorjahr um 4,1 % gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die bedingt durch den Rückgang des Umlaufvermögens niedrigere Bilanzsumme zurückzuführen.

Die liquiden Mittel haben sich von T€ 1 im Vorjahr auf T€ 16 erhöht. Die Zahlungsfähigkeit war über Kontokorrentlinien jederzeit gewährleistet. Das Finanz- und Liquiditätsmanagement wird für sämtliche Gesellschaften der TroiKomm-Gruppe im Rahmen eines Cash-Pools gesteuert.

#### 4. Mitarbeiter

Die Personalaufwendungen des Jahres 2023 betragen T€ 1.479 und liegen somit um T€ 793 unter dem Vorjahr (T€ 2.272). Die Abweichung ist auf höhere Aufwendungen für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen im Vorjahr zurückzuführen. Im Jahresdurchschnitt waren bei der TroiKomm GmbH 15,5 Mitarbeiter (Vorjahr 13,5) beschäftigt.

Vor dem Hintergrund, dass es zunehmend schwieriger wird, kompetente Fachkräfte zu finden und auch qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu binden, wurden innerhalb des TroiKomm-Konzerns erfolgreich neue Wege eingeschlagen, da die Mitarbeiterzufriedenheit als wesentlicher Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Unternehmens gilt. Kompetente und motivierte Mitarbeiter, die gemeinsam etwas bewegen wollen, machen den Vorteil im Wettbewerb aus. Dazu gehören unter anderem auch interessante Aufgabengebiete, vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie attraktive Sozialleistungen.

Die Arbeitssicherheit und der Schutz der Gesundheit haben für den gesamten TroiKomm-Konzern einen hohen Stellenwert.

#### 5. Nachhaltigkeit

Die TroiKomm GmbH sowie die Konzerngesellschaften haben eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Die Entscheidungen innerhalb des Konzerns haben Einfluss auf die Menschen und Unternehmen in der Stadt und der Region. Mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen ist daher ein Kernanliegen des Handelns.

Auch in der TroiKomm GmbH wird ausgehend von der Stadtwerke Troisdorf GmbH die Treibhausgasbilanzierung auf weitere Gesellschaften ausgeweitet. So wird ein Fahrplan entwickelt, wann die einzelnen Gesellschaften klimaneutral agieren können. Seit dem Jahr 2021 veröffentlichen die Stadtwerke Troisdorf GmbH als zentrale Beteiligung der TroiKomm GmbH einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK). Dieser wird jährlich aktualisiert. Nachdem der Abwasserbetrieb Troisdorf im Jahr 2022 einen DNK-Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht hat, werden in den Folgejahren weitere Gesellschaften folgen.

#### D. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Neben den Risiken, denen die TroiKomm GmbH über ihre Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist, betrifft ein Risiko die Anerkennung der Organschaft durch die Finanzbehörden. Trotz der Einstellung des Revisionsverfahrens durch den BFH am 29.01.2020 besteht nach wie vor die Möglichkeit, dass die Europäische Kommission von sich aus den Vorgang wieder aufnehmen wird. Außerdem sind weitere Klagen beim BFH anhängig, deren Gegenstand der steuerliche Querverbund ist.

Aufgrund der Branchenentwicklungen sowie altersbedingter Sanierungen steigen in der TroiKomm GmbH auch die Risiken aus der finanzwirtschaftlichen Steuerung des gesamten TroiKomm Verbundes. So fallen wegen der Transformation des Wärmemarktes, und dem Ausbau des Breitbandnetzes sowie den Sanierungsmaßnahmen im AGGUA zukünftig erhebliche Investitionen an, wodurch der TroiKomm-Verbund einen erheblichen Finanzierungsbedarf haben wird. Vor diesem Hintergrund sind neben den klassischen Finanzierungsinstrumenten wie Bankdarlehen oder Förderdarlehen auch kapitalmarktnahe Finanzierungen wie Schuldscheindarlehen zu prüfen. Außerdem sind auch Eigenkapitalstärkungen durch den Gesellschafter im Finanzierungsmix zu berücksichtigen, damit wichtige Kennzahlen (wie z.B. die Eigenkapitalquote) nicht außerhalb von marktüblichen Vergleichswerten liegen. Bei diesen Kennzahlen ist auch nicht auf den Einzelabschluss der TroiKomm GmbH abzustellen, sondern auf den Konzernabschluss der TroiKomm, auf dessen Grundlage das Rating der Banken erfolgt.

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Stadtwerke Troisdorf GmbH einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt. Dazu gehören in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasvertrieb insbesondere Absatz- und Handelsrisiken. So birgt der unvermindert harte Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten die Gefahr, dass Wettbewerber sich weiter im heimischen Markt etablieren und stärker als bisher versuchen, nennenswerte Kundenpotenziale abzuwerben. Besonders auf dem heimischen Markt, der die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens darstellt, ist sensibel und mit Augenmaß zu agieren, um Kundenabwanderungen zu vermeiden. Preisrisiken ergeben sich bei der Bewirtschaftung der Gas- und Stromportfolien bezüglich der optimalen Beschaffungszeitpunkte. Der Umgang mit diesen Risiken ist in einem separaten Risikohandbuch für den Beschaffungs- und Vertriebsbereich festgelegt worden.

Des Weiteren stellen politisch initiierte Eingriffe Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH dar. So werden durch den Gesetzgeber eine Vielzahl neuer Gesetze bzw. Verordnungen beschlossen, die bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH dazu führen, dass die Prozesse deutlich komplexer und somit fehleranfälliger werden. Zu diesen Gesetzen gehört auch die Abwicklung der Preisbremsen in den Geschäftsbereichen Stromvertrieb, Gasvertrieb und Wärme, die aufgrund der Komplexität und der Kurzfristigkeit zu hohen Aufwendungen bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH geführt haben. Außerdem haben die komplexen und teilweise intransparenten Abrechnungen bei den Kunden zur Verunsicherung und Unzufriedenheit geführt, wodurch sich der Aufwand für die Beratung der Kunden erhöht hat.

Zudem bestehen Risiken aus dem Betrieb von Infrastrukturnetzen (Strom, Gas, Wasser, Wärme) sowie zugehörige Anlagen. Um diesen Risiken angemessen entgegenzutreten, sind entsprechende Krisen-/Notfallpläne ausgearbeitet worden. Zudem ist der Umgang mit den Betriebsmitteln im Fokus der Arbeitssicherheit.

Weitere Risiken ergeben sich auch aus dem Einmarsch der russischen Föderation in die Ukraine am 24.02.2022, der weitreichende Auswirkungen auf die globale wirtschaftliche Entwicklung hat. Dazu gehören deutliche Verwerfungen auf den Energiemärkten, stark gestiegene Inflationsraten, Anstieg von Forderungsausfällen sowie gestörte bzw. unsichere Lieferketten. So gilt auch weiterhin die am 23.06.2022 ausgerufene Alarmstufe des Notfallplans Gas. Zwar ist die Ausgangslage für den kommenden Winter aufgrund der Füllstände der Gasspeicher deutlich besser als in den Vorjahren, allerdings ist eine Gasmangellage bei einem sehr kalten Winter nicht gänzlich auszuschließen. Folge einer Gasmangellage wäre, dass das vorhandene Gas durch die Bundesnetzagentur zugeteilt würde, und die Stadtwerke Troisdorf GmbH dann nicht mehr alle Kunden beliefern könnte. Neben rechtlichen Risiken aus der Nichtlieferung könnten auch die geplanten Deckungsbeiträge nicht mehr realisiert werden, wodurch sich auch der Jahresüberschuss reduzieren würde.

Des Weiteren bergen auch die steigende Anzahl von Cyber Angriffen erhebliche Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH. Trotz gesteigerter Investitionen in die IT-Sicherheit sowie einer gestiegenen Sensibilisierung der Mitarbeiter ist das Gefahrenpotenzial in den letzten Jahren deutlich angestiegen.

Auch die Transformation der Energiemärkte mit den technischen Notwendigkeiten im Hinblick auf den Ausbau des Stromnetzes sowie dem Umbau der Wärmeversorgung stellen neben Chancen auch ein erhebliches Risikopotenzial dar. So sind neben den unklaren Fragen zur Finanzierung der Investitionen auch noch wesentliche Parameter in Bezug auf technische Machbarkeiten und Wirtschaftlichkeit insbesondere von Wärmeprojekten zu evaluieren.

Chancen sieht die Stadtwerke Troisdorf GmbH in der fortlaufenden Optimierung der Kernprozesse, die eine nachhaltige Kostensenkung sicherstellen. Insbesondere in der Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen bestehen erhebliche Potenziale. Hierbei bieten sich auch durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz neue Möglichkeiten der Prozessautomatisierung. Gleichzeitig sind Investitionen in neue technische Betriebsmittel und intelligente (smarte) Netzsteuerungen notwendig, um die Potenziale neuer Geschäftsmodelle aus der Digitalisierung nutzen zu können und höhere Investitionen in klassischen Netzausbau für die Aufnahme von elektrischer Energie aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen sowie z. B. Versorgung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zu vermeiden. Trotz des hohen Kapitaleinsatzes werden weitere Ertragspotenziale in der Umsetzung von Quartierslösungen in Wohngebieten gesehen. In diesem Zusammenhang sind mehrere Machbarkeitsstudien geplant.

Des Weiteren wird das bestehende Geschäftsmodell um neue Produkte erweitert. Ziel ist es durch eine ganzheitliche Kundenansprache zusätzliche Geschäfte generieren zu können.

Die Risiken für die AGGUA TROISDORF GmbH resultieren zum großen Teil aus der Nutzung von Gebäuden, Schwimmbecken sowie technischer Anlagen. So könnten altersbedingt vermehrt Schäden am Gebäude oder an den Becken auftreten. Außerdem könnten Störungen an wesentlichen Anlagen (z.B. Filter- oder Lüftungsanlagen) auftreten, die zu ungeplanten Schließungszeiten des AGGUA führen könnten. Um dieses Risiko besser steuern zu können, wurde im Jahr 2022 im Rahmen von Gutachten der

Zustand der Gebäude sowie der Anlagen im Hallenbad untersucht. Erste Maßnahmen hieraus wurden im Jahr 2023 bereits umgesetzt. Im Jahr 2024 sollen weitere Planungsaufträge vor dem Hintergrund der anstehenden Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Halle folgen.

Aufgrund der allgemeinen Klimaentwicklung wird zudem zukünftig vermehrt mit Hochwasserereignissen gerechnet. Da sich das AGGUA mit Ausnahme des Lehrschwimmbeckens gemäß der ZÜRS Geo Gefährdungsanalyse in der Gefahrenklasse 4 (hohe Gefährdung) befindet, ist das AGGUA nicht gegen Schäden durch Überschwemmung oder Rückstau versichert und auch nicht versicherbar. Insofern ist davon auszugehen, dass hieraus entstehende Kosten nur zu einem geringen Teil von der Versicherung erstattet würden.

Zudem gestaltet sich die Gewinnung von fachkundigem Personal zunehmend schwieriger, wodurch das Risiko unplanmäßiger Schließungszeiten ansteigt.

Außerdem könnten sich Risiken aus Verzögerungen durch gestörte Lieferketten ergeben.

Auch die Auswirkungen einer Gasmangellage stellen nach wie vor Risiken für die AGGUA TROISDORF GmbH dar. Da Schwimmbäder nicht zu den priorisierten Kundengruppen zählen, würde im Falle einer Gasmangellage das AGGUA nicht mehr mit Wärme versorgt werden können, wodurch der Bäderbetrieb eingestellt werden müsste.

Chancen der AGGUA TROISDORF GmbH sieht die Geschäftsführung im Geschäftsfeld Gastronomie, das im Jahr 2023 erstmalig ganzjährig betrieben werden konnte.

Aufgrund der nach wie vor angespannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der hohen Bau- und Finanzierungskosten ist eine Investitionszurückhaltung bei den Bauprojekten weiterhin spürbar, der sich auch die TroPark GmbH nicht entziehen kann. Mittelfristig ist dennoch geplant, dass die TroPark GmbH alle wesentlichen in ihrem Besitz befindlichen Grundstücke verkauft, so dass eine Geschäftsfortführung nur durch die Akquisition neuer Flächen sichergestellt werden kann. Da diese Perspektive allerdings nicht gesichert ist, hat sich die TroPark GmbH nunmehr als Dienstleister für das Immobilienmanagement des TroiKomm Konzerns positioniert.

Zukünftige Chancen neben dem Immobilienmanagement ergeben sich aus anhaltenden Gesprächen, die mit der Stadtverwaltung der Stadt Troisdorf und der Bezirksregierung geführt werden, um Lösungsmöglichkeiten zur Freigabe, der durch den Regionalplan blockierten, potenziellen Gewerbe- und Wohnbauflächen zu finden. Weiterhin werden Flächen, die durch Standortaufgaben frei werden, auf ein Entwicklungspotenzial geprüft.

In der Troiline GmbH ist es seit Beginn des Breitbandausbaus im Jahr 2019 für die weitere Entwicklung des Projektes entscheidend, dass die geplanten Kundenzahlen sowie die geplanten Umsatzerlöse auch in den folgenden Jahren und Ausbaugebieten erreicht werden. Diese Entwicklung wird derzeit noch durch die ausreichende Versorgung der Haushalte und Unternehmen mit den verfügbaren Bandbreiten des Kupfernetzes gebremst. Je länger die Kupfernetze diese Leistungsfähigkeit bieten, desto weiter verschiebt sich der Breakeven-Point für die Troiline GmbH. Weitere Risiken betreffen den Betrieb des Netzes. Ein Überbau, z.B. durch Wettbewerber, könnte zudem die exklusive Position der Troiline GmbH im Glasfasergeschäft gefährden. Bislang haben die Wettbewerber im Stadtgebiet Troisdorf von einem eigenen Glasfaserausbau aber abgesehen.

Neben den erläuterten Risiken bietet das neue Geschäftsfeld aber auch Chancen für die Troiline GmbH. Diese liegen einerseits in der Wettbewerbsposition als einziger reiner Glasfaseranbieter in Troisdorf. Zudem gelingt es der Troiline GmbH zunehmend die eigene kommunale Marke als zuverlässigen Dienstleister am Markt zu positionieren, der sich von den Telekommunikationskonzernen durch Zuverlässigkeit und Kundennähe differenziert. Weitere Potentiale ergeben sich auf der Kostenseite. Dazu werden aktuell sämtliche Prozesse und Dienstleistungen in Bezug auf Einsparpotentiale betrachtet. Abgeschwächt hat sich die Lieferkettenproblematik, die aber durch die aktuelle Krise im Nahen Osten jederzeit wieder aufleben kann. Weiterhin haben die Ausbauplanung und Materialbeschaffung sowie ein enges Monitoring der Lagerbestände diese Problematik im Blick.

Die TroiKomm GmbH begegnet diesen Risiken mit einem zentralen konzernweiten Risikomanagement-System, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Aber auch das finanzwirtschaftliche Controlling, einschließlich des zugehörigen Berichtswesens, ist ein wesentlicher Bestandteil des Risikomanagement-Systems.

Im Berichtsjahr wurde das vorhandene softwaregestützte Risikomanagement-System vom Risikomanager fortlaufend gepflegt. Die Risiken sind nach den Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten informiert. Es fand ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH wird das Risikomanagement-System weiterhin durch ein internes Kennzahlensystem ergänzt. Die Kennzahlen dienen dem Zweck, den Verlauf des operativen Geschäfts auf Konformität mit den strategischen Unternehmenszielen zu überprüfen. In Form dieser Kennzahlen ist ein weiteres System entstanden, mit dessen Hilfe positive wie negative Entwicklungen frühzeitig erkannt werden und – falls erforderlich – Gegenmaßnahmen ausgelöst werden können.

Die Interne Revision mit ihrem Berichtswesen sowie ein Compliance System runden das Risikomanagement-System ab.

Erhebliche Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

## **E. Prognosebericht**

Der Wirtschaftsplan der TroiKomm GmbH weist für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 4.995 aus, welcher um T€ 2.235 über dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 liegt. Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen bedingt durch positive Abweichungen im Beteiligungsergebnis und nachrangig im Betriebsergebnis. Im Beteiligungsergebnis überkompensieren die positiven Ergebnisabweichungen der TroPark GmbH, der AGGUA TROISDORF GmbH sowie nachrangig der Stadtwerke Troisdorf GmbH, der öPA Verkehrsgesellschaft mbH und der Industriepark Troisdorf GmbH die negative Abweichung der Troiline GmbH. Das höhere Betriebsergebnis ist hauptsächlich auf eine geringere Inanspruchnahme von Beratungsleistungen zurückzuführen. Gegenläufig sind höhere Ertragsteuern, geringere sonstige betriebliche Erträge sowie ein vermindertes Zinsergebnis zu verzeichnen. Die Ergebnisentwicklungen bei den einzelnen Beteiligungen werden im Folgenden kurz skizziert:

Für das Geschäftsjahr 2024 ist in der AGGUA TROISDORF GmbH ein Verlust vor Ergebnisabführung von T€ 4.167 geplant. Damit liegt das Planergebnis um T€ 1.405 über dem Ergebnis des Jahres 2023. Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus höheren geplanten Umsatzerlösen in Höhe von T€ 1.187. So wurde im Plan 2024 mit Preiserhöhungen bei den Bad- und Saunatarifen sowie mit einem Anstieg der Besucherzahlen gerechnet. Außerdem wurde eine Verbesserung der Gastronomieumsätze unterstellt.

Die TroPark GmbH plant für das Jahr 2024 ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von T€ 4.042. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass alle im Wirtschaftsplan unterstellten Verkäufe auch realisiert werden können. Dabei ist zu beachten, dass es aufgrund von Materialknappheiten zu Verzögerungen bei Erschließungsmaßnahmen kommen könnte, wodurch sich für das Jahr 2024 geplante Verkäufe in das Jahr 2025 verschieben könnten. Außerdem sind die Auswirkungen der derzeitigen Risiken (Zins- und Inflationsentwicklung) im Hinblick auf die potenziellen Investoren derzeit noch nicht absehbar.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH plant für das Jahr 2024 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung von Mio. € 12,2. Das Ergebnis würde zu einer Gewinnabführung in Höhe von T€ 6.195 führen, die damit um T€ 412 über dem Vorjahr liegt. Aufgrund der zukünftigen Herausforderungen in der Energiebranche wurde in der weiteren Mittelfristplanung ein moderater Ergebnisrückgang unterstellt. Im Jahr 2025 beträgt das geplante Ergebnis Mio. € 11,5 und ab dem Jahr 2026 bis zum Jahr 2028 jeweils ca. Mio. € 11. Somit ergeben sich für die TroiKomm GmbH Beteiligungserträge von Mio. € 5,6 bis Mio. € 5,8. Die Umsetzung der geplanten Ergebnisse hängt allerdings sehr stark von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den Entwicklungen auf den Energiemärkten ab.

Aufgrund der technischen Notwendigkeiten werden die Stadtwerke Troisdorf GmbH auch in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen durchführen. So sind für das Jahr 2024 Investitionen in Höhe von Mio. € 20,1 geplant. Die Finanzierung soll hauptsächlich durch die Aufnahme von Fremdkapital (Mio. € 12,1) erfolgen.

Die Ergebnisentwicklung der Troiline GmbH hängt stark von der Entwicklung des neuen Geschäftsfeldes Telekommunikation ab. Für das Geschäftsjahr 2024 ist ein Verlust vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 2.794 prognostiziert. Der Anstieg der Verluste im Vergleich zum Berichtsjahr von T€ 1.234 resultiert aus der Erschließung weiterer Ausbaubereiche in der Sparte Telekommunikation. Ursache hierfür sind die hohen fixen Kosten, denen aufgrund der geplanten Anlaufkurve der Kundengewinnung noch zu geringe Umsatzerlöse gegenüberstehen. Mit einer Intensivierung der Vertriebsaktivitäten sollen die Marktanteile erhöht und damit auch die Erlöse gesteigert werden. Für den weiteren sukzessiven Ausbau des Breitbandnetzes im Jahr 2024 sind gemäß Beschluss des Aufsichtsrates Investitionen in Höhe von Mio. € 10,7 vorgesehen. Hinzu kommen Investitionen für das 5G Campusnetz im IndustrieStadtPark. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Fremdkapital sowie nachgelagert über eine Eigenkapitalerhöhung der TroiKomm GmbH. Aufgrund der Anlaufphasen wurden somit auch in den kommenden Jahren Jahresfehlbeträge unterstellt.

Troisdorf, 28. Mai 2024

TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und  
Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf

**Andrea Vogt**  
Geschäftsführerin

**Michael Roelofs**  
Geschäftsführer

# Jahresabschluss der TroiKomm 2023, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf

Aktiva	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen und Lizenzen	8.200,00	8.200,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke ohne Bauten	115.548,93	102.545,76
2. Technische Anlagen	3.957.172,43	4.611.565,52
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.496,77	1.171,33
	<u>4.074.218,13</u>	<u>4.715.282,61</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	46.455.040,76	42.925.040,76
2. Beteiligungen	5.517.036,56	5.501.536,56
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17.788.000,00	19.270.400,00
4. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	28.000,00	3.000,00
	<u>69.788.077,32</u>	<u>67.699.977,32</u>
	<u>73.870.495,45</u>	<u>72.423.459,93</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	0,00	13.833,97
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.447,75	61.731,25
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.294.323,48	22.724.573,59
3. Forderungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	496,50	580,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	399.633,94	69.792,48
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.591.167,80	1.072.104,80
	<u>19.312.069,47</u>	<u>23.928.782,12</u>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>16.294,37</u>	<u>457,91</u>
	19.328.363,84	23.943.074,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.837,50</u>	<u>1.837,50</u>
	<u>93.200.696,79</u>	<u>96.368.371,43</u>

Passiva	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	15.400.000,00	15.400.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	1.513.683,38	1.513.683,38
<b>III. Gewinnrücklage</b>	20.715.595,17	18.372.280,99
<b>IV. Gewinnvortrag</b>	3.062.927,29	3.062.927,29
<b>V. Jahresüberschuss</b>	2.759.640,35	2.343.314,18
	<u>43.451.846,19</u>	<u>40.692.205,84</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.543.339,00	2.390.913,00
2. Steuerrückstellungen	708.826,25	809.977,40
3. Sonstige Rückstellungen	216.218,61	846.142,56
	<u>3.468.383,86</u>	<u>4.047.032,96</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.220.353,75	32.353.381,21
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.952,20	50.784,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.554.368,06	18.872.923,94
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	85.532,25	99.931,13
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.373.260,48	252.111,39
- davon aus Steuern € 1.363.647,68 (i. Vj. € 251.396,82)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 5.010,07 (i. Vj. € 0,00)		
	<u>46.280.466,74</u>	<u>51.629.132,63</u>
	<u>93.200.696,79</u>	<u>96.368.371,43</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023	2023 €	2022 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>2.961.553,79</b>	<b>3.055.701,43</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>664.629,78</b>	<b>69.555,13</b>
<b>3. Materialaufwand</b>		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.812,06	6.458,77
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	590.301,12	516.371,65
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>598.113,18</b>	<b>522.830,42</b>
<b>4. Personalaufwand</b>		
a. Löhne und Gehälter	1.087.351,09	1.004.716,57
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung € 199.617,39 (i. Vj. € 1.087.170,90)	391.841,48	1.267.578,43
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>1.479.192,57</b>	<b>2.272.295,00</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>656.298,45</b>	<b>656.286,07</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>583.092,45</b>	<b>518.546,03</b>
<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>1.900.054,33</b>	<b>2.090.054,33</b>
<b>8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen</b>	<b>6.893.667,29</b>	<b>8.797.760,45</b>
<b>9. An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern</b>	<b>1.519.790,41</b>	<b>2.063.377,06</b>
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b> - davon aus verbundenen Unternehmen € 356.873,83 (i. Vj. € 38.108,19)	<b>781.670,46</b>	<b>494.441,66</b>
<b>11. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>256.000,00</b>
<b>12. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	<b>7.668.828,92</b>	<b>8.385.366,58</b>
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> - davon aus Aufzinsung von Rückstellungen € 42.332,00 (i. Vj. € 25.489,00)	<b>839.301,75</b>	<b>574.427,48</b>
<b>14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>119.454,75</b>	<b>1.023.000,75</b>
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.777.083,99</b>	<b>2.362.137,73</b>
<b>16. Sonstige Steuern</b>	<b>17.443,64</b>	<b>18.823,55</b>
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>2.759.640,35</b>	<b>2.343.314,18</b>

# Anhang der TroiKomm GmbH 2023

## 1. Allgemeines

Der Jahresabschluss 2023 der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Siegburg unter HRB 3892, wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des HGB, des GmbHG und des Gesellschaftervertrages aufgestellt.

- Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren.

## 2. Bilanzierung und Bewertung

<b>Bewertungskontinuität</b>	Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.	
<b>Sachanlagen und immaterielles Vermögen</b>	Zugänge	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten
	Abschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugänge bis 2007: degressiv</li> <li>• Zugänge ab 2008: linear</li> </ul>
<b>Finanzanlagen</b>	Zugänge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschaffungskosten</li> <li>• Nominalwerte (-&gt; Ausleihungen)</li> </ul>
	Abschreibung	Bei Ansatz niedrigerer beizulegender Werte
<b>Vorräte</b>	Bestandswerte	Anschaffungskosten
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	Bestandswerte	Nominalwerte
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	Bestandswerte	Nominalwerte
<b>Pensionsrückstellungen</b>	Bewertung	Projizierte Einmalbetragsmethode <sup>1</sup>
	Biometrie	Richttafeln Heubeck 2018 G
	Abzinsung	1,82 %
	Rententrend	2,00 %
<b>Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	Bestandswerte	Ansatz des notwendigen Erfüllungsbetrags

<sup>1</sup> Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode): Der Rückstellungsbetrag ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten verdient worden ist.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Anlagenentwicklung ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

#### Finanzanlagen

	Anteil Prozent	EK 2023 T€	Ergebnis T€
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen:</b>			
Stadtwerke Troisdorf GmbH, Troisdorf	60,00	42.038	0 <sup>2</sup>
öPA Verkehrsgesellschaft mbH, Troisdorf	100,00	2.164	0 <sup>2</sup>
AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH, Troisdorf	100,00	1.327	0 <sup>2</sup>
TroPark GmbH, Troisdorf	100,00	2.741	0 <sup>2</sup>
Industriepark Troisdorf GmbH, Troisdorf	100,00	1.745	0 <sup>2</sup>
Troiline GmbH, Troisdorf	100,00	7.532	0 <sup>2</sup>
<b>Beteiligungen:</b>			
Walter hilft GmbH, Troisdorf	25,00	465	-101
TROWISTA – Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft mbH, Troisdorf	24,19	315	0
BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH, Siegburg	16,7	57.715	10.764

Das in der Übersicht aufgeführte Eigenkapital und Jahresergebnis der Gesellschaften betrifft – mit Ausnahme der BRS – den geprüften, aber noch nicht den durch Aufsichtsrat bzw. Gesellschafterversammlung festgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023. Das aufgeführte Eigenkapital und Jahresergebnis der BRS betrifft den festgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Wesentlicher Inhalt der Forderungen:

- gegen verbundene Unternehmen: Cash-Pooling und Gewinnabführung.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen den Personalbereich (T€ 144), ausstehende Rechnungen (T€ 38) sowie Prüfungskosten (T€ 34).

#### Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen umfassen ausstehende Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für den Veranlagungszeitraum 2012 bis 2022.

<sup>2</sup> Ergebnisabführungsvertrag

**Verbindlichkeiten**

Restlaufzeiten (Vorjahreswerte in Klammern):

Verbindlichkeiten gegenüber	Gesamt T€	Bis 1 Jahr T€	1–5 Jahre T€	Über 5 Jahre T€
<b>Kreditinstituten</b>	<b>28.220</b> (32.353)	<b>4.068</b> (4.133)	<b>14.038</b> (15.225)	<b>10.114</b> (12.995)
<b>Lieferanten</b>	<b>47</b> (51)	<b>47</b> (51)	<b>0</b> (0)	<b>0</b> (0)
<b>verbundenen Unternehmen</b>	<b>16.554</b> (18.873)	<b>16.554</b> (18.873)	<b>0</b> (0)	<b>0</b> (0)
<b>Gesellschaftern</b>	<b>86</b> (100)	<b>86</b> (100)	<b>0</b> (0)	<b>0</b> (0)
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.373</b> (252)	<b>1.373</b> (252)	<b>0</b> (0)	<b>0</b> (0)
<b>Gesamt</b>	<b>46.280</b>	<b>22.128</b>	<b>14.038</b>	<b>10.114</b>
Vorjahr	(51.629)	(23.409)	(15.225)	(12.995)

Wesentlicher Inhalt der Verbindlichkeiten:

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- gegenüber verbundenen Unternehmen: Verlustausgleich von Töchtern und Darlehen (Cash-Pooling)
- Sonstige Verbindlichkeiten: Umsatzsteuer- und Lohnsteuerschuld

Besicherung durch Ausfallbürgschaften der Stadt Troisdorf:

- Bankdarlehen in Höhe von 21.561 T€

Zwei Bankdarlehen in Höhe von 3,8 Mio. € zum 31.12.2023 sind durch eine Sicherungsübereignung von Solarmodulen an einer Photovoltaikanlage sowie mit der Abtretung von Ansprüchen aus Energielieferungen im Zusammenhang mit der Photovoltaikanlage besichert. Bei einem weiteren Bankdarlehen in Höhe von 0,14 Mio. € zum 31.12.2023 wurde eine Abtretung von Ansprüchen aus Energielieferungen vorgenommen.

Derivative Finanzinstrumente:

- Sicherungsgeschäft Zinsswap zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken (Bezugsbetrag 5,0 Mio. €, Vertragsabschluss in 2016)
- Grundgeschäft Darlehen der Kreissparkasse Köln, Köln, von 10,0 Mio. €, Vertragsabschluss in 2006
- SWAP-Marktwert -37 T€ (Marktwertmethode) gemäß Mitteilung der Kreissparkasse Köln. Die Zinsbindungsfrist endet am 30. März 2026.

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

	2023 T€	2022 T€
<b>Erlöse aus Geschäftsbesorgung</b>	1.456	1.362
<b>Erlöse aus EEG-Einspeisung</b>	1.192	1.334
<b>Übrige Umsatzerlöse</b>	314	360
<b>Summe</b>	<b>2.962</b>	<b>3.056</b>

##### Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung einer Rückstellung (T€ 600) die für allgemeine Grundstücksrisiken gebildet wurde.

##### Abschreibungen auf Anlagevermögen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen im Wesentlichen die Photovoltaikanlagen.

##### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten setzt sich vor allem aus Konzern-Dienstleistungsaufwendungen und Prüfungs- und Beratungsaufwendungen zusammen.

##### Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus periodenfremden Erträgen und Aufwendungen beträgt im Berichtsjahr T€ 636. Der Saldo betrifft im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Vorjahre.

#### 5. Sonstige Angaben

##### Zusatzversorgungskasse

Die TroiKomm ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse im Landesverband Rheinland (RZVK) in Köln. Soweit bei der RZVK Unterdeckungen bei Versorgungsansprüchen Dritter vorliegen, kann eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft als Arbeitgeber bestehen. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung ist eine Rückstellungsbildung nicht verpflichtend (Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB). Auf der Grundlage eines Gutachtens der Firma Mercer vom 13. März 2023 für den 31.12.2022 (Annahmen: Rechnungszinssatz von 1,78 % bei einem 10-Jahres-Durchschnitt und unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck) besteht, auf der Basis der fiktiven Zurechnung des anteiligen Kassenvermögens, ein nicht bilanzierter Fehlbetrag aus den Versorgungsverpflichtungen der RZVK gegenüber den Versicherten und ehemaligen Mitarbeitern von T€ 1.560. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt T€ 127. Das Gutachten für 2022 ist weiterhin eine angemessene Schätzung für 2023. Da die RZVK durch die jährliche Finanzierung aus Umlage und Zusatzbeitrag kontinuierlich Deckungskapital aufbaut, ist aus derzeitiger Sicht eine Inanspruchnahme nicht zu erwarten.

### Finanzielle Verpflichtungen

Zusammensetzung:

- Geschäftsbesorgung im Konzern: 244 T€ bis 31.07.2025,
- Bestellobligo: 42 T€
- Als Gesellschafter der Trowista GmbH ist die TroiKomm verpflichtet, Festeinlagen in Höhe von 75 T€ auf Anforderung der Gesellschaft zu leisten. Die nicht angeforderten Festeinlagen betragen 37,5 T€.
- Verpflichtung zur Übernahme von etwaigen Verlusten der
  - TroPark GmbH,
  - öPA Verkehrsgesellschaft mbH,
  - Stadtwerke Troisdorf GmbH,
  - Troiline GmbH,
  - Industriepark Troisdorf GmbH,
  - AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH.

### Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB (Bezifferung Abschlussprüferhonorar) erfolgen im Konzernabschluss der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf.

### Angaben zur Belegschaft

Durchschnittliche Zahl – getrennt nach Mitarbeitergruppen:

### Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft erstellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht, die beim Amtsgericht Siegburg (HRB 3892) hinterlegt werden.

	Mitarbeiter 2023	Mitarbeiter 2022
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>	<b>8,25</b>	<b>7,50</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>	<b>7,25</b>	<b>6,00</b>
<b>Summe</b>	<b>15,50</b>	<b>13,50</b>

### Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in die Gewinnrücklage einzustellen.

## Organe

	Name	Vorname	Beruf
<b>Aufsichtsrat</b>	Möws <sup>3</sup>	Thomas	Beamter
	Gebauer <sup>4</sup>	Katharina	Sozialpädagogin
	Herrmann <sup>5</sup>	Friedhelm	Physik-Ingenieur
	Bozkurt	Metin	Logistikleiter
	Hurnik	Ivo	Beamter
	Lehmann	Alexandra	Betriebswirtin
	Schliekert	Harald	Rentner
	Scholtes	Dietmar	Software-Entwickler
	Wende	Horst	Beigeordneter und Stadtkämmerer der Stadt Troisdorf
<b>Geschäftsführung</b>	Vogt <sup>6</sup>	Andrea	Diplom-Volkswirtin
	Roelofs <sup>7</sup>	Michael	Diplom-Ingenieur

<sup>3</sup> Aufsichtsratsvorsitzender

<sup>4</sup> 1. Stellvertretender Vorsitzender

<sup>5</sup> 2. Stellvertretender Vorsitzender

<sup>6</sup> Vorsitzende der Geschäftsführung

<sup>7</sup> Geschäftsführer

### Angaben zur Aufsichtsratsvergütung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten jeweils eine Vergütung in Höhe von T€ 2 (p. a.).

### Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der TroiKomm GmbH erhält Bezüge von der TroiKomm GmbH und von der Konzerngesellschaft Stadtwerke Troisdorf GmbH, bei der sie gleichzeitig die Geschäftsführung ausübt.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung bestehen aus einem Jahresfestgehalt und einer Versorgungsregelung für sich und ihre Hinterbliebenen.

Die Geschäftsführung erhielt im Berichtsjahr 2023 eine Gesamtvergütung von 955.613,35 €, davon 749.379,07 € von einer Konzerngesellschaft, die sich wie folgt zusammensetzt:

### 1. Aktive Mitglieder der Geschäftsführung

	Gesellschaft	Festvergütung erfolgsunabh. €	Alters- vorsorge €	Tantiemen gezahlt €	Sach- und sonstige Bezüge €	Gesamt je Gesellschaft €	Gesamt je GF €
Andrea Vogt	SWT	199.250,04	0,00	36.800,00	7.691,67	243.741,71	
	TroiKomm	99.938,76	0,00	0,00	0,00	99.938,76	343.680,47
Michael Roelofs	SWT	174.999,96	50.000,00	36.120,00	7.006,62	268.126,58	
	TroiKomm	80.844,96	0,00	0,00	0,00	80.844,96	348.971,54
<b>Aktive Geschäftsführung gesamt</b>							<b>692.652,01</b>

### 2. Frühere Mitglieder der Geschäftsführung

An frühere Geschäftsführungsmitglieder wurden wegen der Beendigung der Tätigkeit folgende Bezüge gewährt:

	Gesellschaft	Ruhegehalt €	Tantiemen gezahlt €	Sach- und sonstige Bezüge €	Gesamt je Gesellschaft €	Gesamt je GF €	
Peter Blatzheim	SWT	237.510,78	0,00	0,00	237.510,78		
	TroiKomm	25.450,56	0,00	0,00	25.450,56	262.961,34	
<b>Frühere Geschäftsführung gesamt</b>							<b>262.961,34</b>

### 3. Geschäftsführung gesamt

<b>Geschäftsführung gesamt</b>	<b>955.613,35</b>
--------------------------------	-------------------

Für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit besteht für Frau Vogt bei einer dauerhaften Arbeitsunfähigkeit und im Falle einer Beendigung des Vertrages vor Erreichung der Altersgrenze Ansprüche auf Leistungen. Diese Leistungen sind im Anstellungsvertrag differenziert:

Frau Vogt hat bei dauerhafter Arbeitsunfähigkeit einen Anspruch auf ein Ruhegehalt von 60 % der ruhegehaltstfähigen Vergütung. Der Prozentsatz steigt jährlich um 2 % bis zum Höchstsatz von 65 %. Bei vorzeitiger Beendigung vor dem gesetzlichen Regelalter wird das Ruhegehalt für jedes Jahr, in dem Frau Vogt vor dem gesetzlichen Regelalter in den Ruhestand geht um 3 % gekürzt. Der maximale Abschlag beträgt 15 %.

Nach Ablauf ihrer Anstellungsverträge besteht für Frau Vogt ein Anspruch auf Zahlung eines Ruhegehaltes in Höhe ihres bis dahin erreichten Versorgungsprozentsatzes. Die Versorgungsleistungen sind in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes der ruhegehaltstfähigen Vergütung bei Vertragsbeendigung zugesagt (unmittelbare Versorgungszusage).

Für Frau Vogt steigt der Prozentsatz beginnend mit 40 % ab dem 01.04.2013 um jährlich 2 % bis zum Höchstsatz von 65 %. Bei vorzeitiger Beendigung vor dem gesetzlichen Regelalter wird das Ruhegehalt für jedes Jahr, in dem Frau Vogt vor dem gesetzlichen Regelalter in den Ruhestand geht um 3 % gekürzt. Der maximale Abschlag beträgt 15 %.

Für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit besteht für Herrn Roelofs bei einer dauerhaften Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Leistung. Diese Leistung ist im Anstellungsvertrag differenziert:

Herr Roelofs hat bei dauerhafter Arbeitsunfähigkeit einen Anspruch auf ein Ruhegehalt von 42 % der ruhegehaltstfähigen Vergütung. Der Prozentsatz steigt jährlich um 2 % bis zum Höchstsatz von 65 %. Bei vorzeitiger Beendigung vor dem gesetzlichen Regelalter wird das Ruhegehalt für jedes Jahr, in dem Herr Roelofs vor dem gesetzlichen Regelalter geht um 3 % gekürzt. Der maximale Abschlag beträgt 15 %.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten ‚Projected-Unit-Credit-Methode‘ (PUC-Methode). Mit Inkrafttreten des ‚Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften‘ am 17.03.2016 wurde u.a. § 253 Abs. 2 HGB geändert. Demnach sind Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nunmehr mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren abzuzinsen. Der Rechnungszinssatz p.a. beträgt 1,82 %. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck verwandt.

#### Die Pensionsverpflichtungen im Einzelnen:

	Erreichter* Versorgungs- prozentsatz	Erreichbarer Versorgungs- prozentsatz	Zuführung zur Pensionsrückstellung €	Pensionsrückstellung ** 31.12.2023 €
Andrea Vogt	60	65	75.595,00	1.347.311,00
Michael Roelofs	42	65	84.966,00	446.296,00
Peter Blatzheim	60	65	-8.135,00	749.732,00

Pensionsverpflichtungen, die dem einzelnen Geschäftsführungsmitglied von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit zugesagt oder im Berichtsjahr gewährt wurden, beziehen sich ausschließlich auf Geschäftsführertätigkeiten bei der Konzerngesellschaft Stadtwerke Troisdorf GmbH. Sie teilen sich wie folgt auf:

	Erreichter Versorgungs- prozentsatz	Erreichbarer Versorgungs- prozentsatz	Zuführung zur Pensionsrückstellung €	Pensionsrückstellung 31.12.2023 €
Andrea Vogt	58	65	204.630,00	2.197.481,00
Peter Blatzheim	70	70	142.743,00	5.301.919,00

\* zum 31.12.2023

\*\*Angaben aus dem Gutachten

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung vorgegebenen Durchschnitts von 7 Geschäftsjahren und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt für die Pensionsrückstellungen in der TroiKomm 36.399,00 € und für die Pensionsrückstellungen in der Stadtwerke Troisdorf GmbH 95.294,00 €.

#### **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, sind nicht zu verzeichnen.

Troisdorf, 28. Mai 2024

TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH  
der Stadt Troisdorf

**Andrea Vogt**  
Geschäftsführerin

**Michael Roelofs**  
Geschäftsführer

	Stand 01.01.2023 €	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 31.12.2023 €
		Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Konzessionen und Lizenzen	8.200,00	0,00	0,00	0,00	8.200,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke mit Bauten	104.002,64	0,00	0,00	13.833,97	117.836,61
2. Technische Anlagen	10.612.472,83	0,00	0,00	0,00	10.612.472,83
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.250,93	1.400,00	1.173,76	0,00	58.477,17
	10.774.726,40	1.400,00	1.173,76	13.833,97	10.788.786,61
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.181.040,76	3.530.000,00	0,00	0,00	46.711.040,76
2. Beteiligungen	5.894.536,56	20.000,00	397.500,00	0,00	5.517.036,56
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	19.270.400,00	0,00	1.482.400,00	0,00	17.788.000,00
4. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	3.000,00	25.000,00	0,00	0,00	28.000,00
	68.348.977,32	3.575.000,00	1.879.900,00	0,00	70.044.077,32
	<b>79.131.903,72</b>	<b>3.576.400,00</b>	<b>1.881.073,76</b>	<b>13.833,97</b>	<b>80.841.063,93</b>

	Stand 01.01.2023 €	Abschreibungen		Stand 31.12.2023 €	Buchwerte	
		des Geschäftsjahres €	Abgänge €		31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>Anlagevermögen</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
Konzessionen und Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	8.200,00	8.200,00
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke mit Bauten	1.456,88	830,80	0,00	2.287,68	115.548,93	102.545,76
2. Technische Anlagen	6.000.907,31	654.393,09	0,00	6.655.300,40	3.957.172,43	4.611.565,52
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.079,60	1.074,56	1.173,76	56.980,40	1.496,77	1.171,33
	6.059.443,79	656.298,45	1.173,76	6.714.568,48	4.074.218,13	4.715.282,61
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	256.000,00	0,00	0,00	256.000,00	46.455.040,76	42.925.040,76
2. Beteiligungen	393.000,00	0,00	393.000,00	0,00	5.517.036,56	5.501.536,56
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	17.788.000,00	19.270.400,00
4. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	3.000,00
	649.000,00	0,00	393.000,00	256.000,00	69.788.077,32	67.699.977,32
	<b>6.708.443,79</b>	<b>656.298,45</b>	<b>394.173,76</b>	<b>6.970.568,48</b>	<b>73.870.495,45</b>	<b>72.423.459,93</b>



# Lagebericht der Stadtwerke Troisdorf GmbH, Troisdorf, für das Geschäftsjahr 2023

## A. Grundlagen der Gesellschaft

Gegenstand der Stadtwerke Troisdorf GmbH ist die Versorgung mit Energie und Wasser. Dazu gehört die Belieferung von Kunden mit Energie und Wasser, der Betrieb der Energie- und Wassernetze in Troisdorf sowie die Durchführung von energienahen Dienstleistungen insbesondere im Bereich Contracting. Zudem erbringt die Stadtwerke Troisdorf GmbH Dienstleistungen für Firmen des TroiKomm-Konzerns sowie für den Abwasserbetrieb AöR der Stadt Troisdorf. Die Stadtwerke Troisdorf GmbH hat mit Wirkung zum 1. Januar 2002 mit der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Gemäß § 108 der Gemeindeordnung NRW wurde auf die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung geachtet. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus § 2 des Gesellschaftsvertrags. Dieser entspricht der in § 107a der Gemeindeordnung NRW kodifizierten Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft entsprach im Berichtsjahr dem im Gesellschaftsvertrag definierten Zweck. Damit wurde der Zweck der Gesellschaft erreicht.

## B. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland war im Jahr 2023 geprägt von hohen Preisen auf allen Wirtschaftsstufen, ungünstigen Finanzierungsbedingungen aufgrund von steigenden Zinsen und einer geringeren Nachfrage aus dem In- und Ausland. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % gesunken.

Die Verbraucherpreise haben sich im Jahresdurchschnitt 2023 um 5,9 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ausschlaggebend waren vor allem die Preisanstiege für Nahrungsmittel (12,4 %). Die Energieprodukte verteuerten sich gegenüber dem hohen Preisniveau im Vorjahr um 5,3 %. Zudem war die Teuerung in anderen Güterbereichen im Jahresdurchschnitt 2023 ebenfalls sehr hoch. So lag der Anstieg der so genannten Kerninflation (bereinigt um Nahrungsmittel und Energie) im Jahr 2023 bei 5,1 % (Vorjahr 3,8 %). Krisen- und kriegsbedingte Sonder-

effekte auf den vorgelagerten Wirtschaftsstufen prägten wie im Vorjahr den gesamten Jahresverlauf. Nach einem Anstieg um 29,7 % im Jahr 2022 verteuerten sich die Energiepreise im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 5,3 %. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Haushaltsenergie bedingt. Unter anderem verteuerte sich Erdgas (+14,7 %) und Strom (+20,1 %) während „leichtes Heizöl“ um 22,2 % gesunken ist.

Für das Jahr 2023 ist ein Rückgang des Bruttoinlandsstromverbrauchs und des Erdgasverbrauchs um 4,2 %, bzw. 4,3 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Rückgang ist bedingt durch ein hohes Preisniveau, Einsparmaßnahmen, sektorale Veränderungen innerhalb der deutschen Wirtschaft sowie durch die abschwächende Konjunktur. Vor allem die energieintensiven Industriezweige verzeichneten Produktionsrückgänge, was spürbare Auswirkungen auf den Energieverbrauch hatte.

Für die privaten Haushalte ergibt sich ein Verbrauchsrückgang im Jahr 2023 von voraussichtlich ca. 2,8 % beim Strom, bzw. ca. 4,5 % beim Erdgas. Im Vorjahr war der Energieverbrauch ebenfalls gesunken (ca. 3,2 % beim Strom, bzw. ca. 14,8 % beim Erdgas). Einfluss auf den Energieverbrauch hatten neben der Witterung (noch milder als das Vorjahr), verhaltensbedingte Einsparungen. Gegenläufig hat der Anstieg der Bevölkerungszahl um ca. 1,2 Millionen Personen gegenüber dem Jahresende 2022 zu einer Erhöhung des Energieverbrauchs geführt.

Auch das Jahr 2023 war durch wesentliche energiepolitische Maßnahmen in Bezug auf die Wärmewende geprägt. Dazu zählt die Reform des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in Verbindung mit der Novelle der europäischen Gebäuderichtlinie (EPBD), welche für Gebäudeeigentümer und Bauherren eine Pflicht zum Heizen mit erneuerbaren Energien begründet sowie die Verabschiedung des Wärmeplanungsgesetzes (WPG), das eine bundesweite Pflicht zur kommunalen Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung von Wärmenetzen fordert. Die Ausarbeitung von Maßnahmen zur Stärkung des Zubaus von Photovoltaik-Anlagen (die Verabschiedung des Solarpaketes I ist allerdings erst im April 2024 erfolgt), neue Förderbedingungen für effiziente Gebäude (BEG EM), sowie die nationale Umsetzung wesentlicher Anforderungen der EU-Energieeffizienzrichtlinie im Energieeffizienzgesetz (EnEfG), das z.B. Einsparpflichten für Bund, Länder und öffentliche Stellen und die Pflicht zur Einführung von Energie- oder Umweltmanagementsystemen für Unternehmen vorsieht, wurden ebenfalls im Jahr 2023 beschlossen. Darüber hinaus regelt das Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende (GNdEw) vereinfachte Voraussetzungen und Verpflichtungen zum Rollout digitaler Stromzähler, während die Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG-Novelle) den Abbau bürokratischer Hürden und Kompetenzen der beteiligten Stellen zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren beinhaltet.

Vor dem Hintergrund der Wärmewende kommen auf die Energieversorgungsunternehmen erhebliche Herausforderungen zu. So muss die Stromnetzplanung im Zuge des erwarteten Leistungsanstiegs durch den Hochlauf der Elektromobilität oder des Zubaus von Wärmepumpen überarbeitet werden. Generell müssen Lösungen für Wohngebiete und Gewerbegebiete gefunden werden, die derzeit noch mit Gas versorgt werden. Somit werden zukünftig erhebliche Investitionen im Bereich der Stromnetze sowie der Wärmeversorgung auf die Versorgungsbranche zukommen, deren Finanzierung derzeit noch unklar ist. So sind neben den klassischen Finanzierungsinstrumenten wie Bankdarlehen oder Förderdarlehen auch kapitalmarktnahe Finanzierungen wie Schuldscheindarlehen zu prüfen. Außerdem sind auch Eigenkapitalstärkungen durch die Gesellschafter im Finanzierungsmix zu berücksichtigen.

Weitere Herausforderungen stellen die Absenkung der Eigenkapitalzinssätze in den regulierten Netzbereichen ab der 4. Regulierungsperiode, sowie der Margendruck im klassischen Strom- und Gasvertriebsgeschäft dar, die mittelfristig zu rückläufigen Ergebnissen bei Energieversorgern führen werden. Außerdem streben immer mehr Kunden nach Autarkie, was zwar Chancen im Geschäftsfeld Contracting bietet aber im Energievertrieb zu geringeren Absatzmengen führt.

## 2. Geschäftsverlauf

Ein wesentlicher Leistungsindikator zur internen Unternehmenssteuerung ist das Ergebnis vor Ertragssteuern und Gewinnverwendung (EBT). Außerdem stellen die Umsatzerlöse, die Materialaufwendungen sowie die Personalaufwendungen relevante Steuerungsgrößen dar. Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage erfolgt die Steuerung über die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Anlagenintensität. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren stellen die Absatzmengen der vertrieblichen Geschäftsbereiche, Informationen zu den Mitarbeitern sowie die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Handelns dar.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH konnte im Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung in Höhe von T€ 11.298 erzielen, das damit unter dem Vorjahresergebnis (T€ 12.986) liegt. Über das Ergebnis hinaus konnte eine Konzessionsabgabe von T€ 3.470 an die Stadt Troisdorf abgeführt werden.

Der Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von T€ 1.688 ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass der Anstieg der Umsatzerlöse durch gestiegene Aufwendungen überkompensiert wurde. So sind neben den Materialaufwendungen auch die Personalaufwendungen sowie die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen gestiegen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von T€ 104.744 resultiert im Wesentlichen aus höheren Erlösen aus Strom- (T€ 58.410) und Gasverkäufen (T€ 41.279).

Der Anstieg der Materialaufwendungen (T€ 106.179) begründet sich durch höhere Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (T€ 98.475) sowie für bezogene Leistungen (T€ 7.704). Ursachen für den Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ist im Wesentlichen der Strombezug (T€ 57.189) sowie der Gasbezug (T€ 41.197)

bedingt durch den Anstieg der Bezugspreise aufgrund der Entwicklung der Börsenpreise. Der Anstieg der bezogenen Leistungen ist im Wesentlichen auf die höheren Aufwendungen für Netznutzung in fremden Netzgebieten im Geschäftsbereich Stromvertrieb zurückzuführen. Zudem sind die Aufwendungen für Absatzmittler gestiegen.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2023 liegt das Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung um T€ 620 über dem Planwert. Die Planabweichung ist im Wesentlichen bedingt durch höhere Umsatzerlöse (T€ 39.313) sowie höhere Erträge (T€ 2.750), die teilweise durch höhere Materialaufwendungen (T€ 41.063) kompensiert werden.

Trotz der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Folgenden werden die weiteren Leistungsindikatoren erläutert.

## 2.1. Umsatzerlöse

### 2.1.1. Umsatzerlöse Gesamtunternehmen

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2023 insgesamt T€ 302.784 und sind damit gegenüber dem Vorjahr um T€ 104.744 angestiegen. Diese Verbesserung begründet sich im Wesentlichen durch höhere Erlöse aus Energieverkäufen.

Bezeichnung	Ist 2023 in T€	Ist 2022 in T€	Abw. in T€
Erlöse aus Stromverkäufen	169.212	110.802	58.410
Erlöse aus Gasverkäufen	89.110	47.831	41.279
Erlöse aus Wasserverkäufen	7.998	8.221	-223
Erlöse aus sonstigen Energieverkäufen	8.025	5.519	2.506
<b>Erlöse aus Energieverkäufen</b>	<b>274.345</b>	<b>172.373</b>	<b>101.972</b>
Erlöse Netznutzung Strom	12.497	11.519	979
Erlöse Netznutzung Gas	1.794	1.900	-107
<b>Erlöse aus Netznutzung</b>	<b>14.291</b>	<b>13.419</b>	<b>872</b>
Erlöse dezentrale Einspeiser	4.093	4.327	-234
Erlöse aus Geschäftsbesorgung	3.961	3.865	96
Erlöse sonstige	6.093	4.056	2.038
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>	<b>14.148</b>	<b>12.248</b>	<b>1.900</b>
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>302.784</b>	<b>198.041</b>	<b>104.744</b>

Bei den Erlösen aus Energieverkäufen sind im Wesentlichen die Erlöse aus Strom- und Gasverkäufen aufgrund von höheren Absatzpreisen in allen Kundensegmenten gestiegen.

Bei den ausgewiesenen Erlösen aus Netznutzung werden ausschließlich die Erlöse mit fremden Lieferanten im Netzgebiet Troisdorf dargestellt. Außerdem werden die erfolgswirksamen Veränderungen der Regulierungskonten in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasnetz ausgewiesen. Der Anstieg bei den Erlösen aus Netznutzung beruht im Wesentlichen auf den zum 01.01.2023 durchgeführten Preisanpassungen im Geschäftsbereich Stromnetz.

Im Posten Erlöse dezentrale Einspeiser sind die vom vorgelagerten Netzbetreiber gezahlten Beträge gemäß EEG und KWKG enthalten. Den Erlösen stehen Aufwendungen in ähnlicher Höhe gegenüber.

Die Erlöse aus Geschäftsbesorgung werden im Wesentlichen mit anderen Unternehmen des TroiKomm-Konzerns sowie mit dem Abwasserbetrieb Troisdorf AöR erzielt. Die Erlöse liegen leicht über dem Vorjahresniveau.

Unter den sonstigen Umsatzerlösen werden hauptsächlich die Erlöse aus der Auflösung der erhaltenen Baukostenzuschüsse / Hausanschlusskostenbeiträge, Erlöse aus Nebengeschäften sowie die Erlöse aus Minderungen der Geschäftsbereiche Strom- und Gasnetz mit fremden Lieferanten im Netzgebiet Troisdorf ausgewiesen. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen preisbedingt auf höhere Erlöse aus Minderungen im Geschäftsbereich Gas- und Stromnetz zurückzuführen. Zudem konnten Erlöse aus der Weiterberechnung von Nebengeschäften erzielt werden.

### 2.1.2. Umsatzerlöse Sparten

Im Folgenden werden die Umsatzerlöse der Sparten Strom, Gas, Wasser und sonstige Geschäfte dargestellt. Bei den Sparten Strom und Gas handelt es sich um eine konsolidierte Sicht. Somit werden keine Verrechnungen zwischen den Geschäftsbereichen Vertrieb und Netz berücksichtigt. Dieses betrifft zum einen die Netzentgelte, die die Geschäftsbereiche Strom- und Gasvertrieb von den Geschäftsbereichen Strom- und Gasnetz in Rechnung gestellt bekommen, als auch die Netzverluste, die der Geschäftsbereich Stromnetz vom Geschäftsbereich Stromvertrieb bezieht. Effekte aus der Verrechnung von Mehr-/Minderungen sowie aus Bilanzkreisdifferenzen (Sparte Strom) werden ebenfalls nicht dargestellt.

#### a. Sparte Strom

Die Erlöse der Sparte Strom sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 60.143 gestiegen.

Bezeichnung	Erlöse in T €			
	Ist 2023	Ist 2022		Abw.
Erlöse aus Verkäufen an Endkunden	163.907	102.174	61.733	60%
Sonstige Erlöse aus Stromverkäufen	3.774	8.900	-5.126	-58%
Periodenfremde Erlöse	1.532	-272	1.804	>100%
<b>Erlöse aus Stromverkäufen</b>	<b>169.212</b>	<b>110.802</b>	<b>58.410</b>	<b>53%</b>
Erlöse aus Netznutzung	12.529	11.492	1.037	9%
Periodenfremde Erlöse aus Netznutzung	-31	26	-58	<-100%
<b>Erlöse aus Netznutzung</b>	<b>12.497</b>	<b>11.518</b>	<b>979</b>	<b>8%</b>
<b>Erlöse aus dezentraler Einspeisung</b>	<b>4.093</b>	<b>4.327</b>	<b>-234</b>	<b>-5%</b>
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>	<b>1.623</b>	<b>742</b>	<b>881</b>	<b>&gt;100%</b>
<b>Summe Erlöse (extern)</b>	<b>187.426</b>	<b>127.390</b>	<b>60.036</b>	<b>47%</b>
<b>Erlöse aus Verkäufen an Sparten (intern)</b>	<b>878</b>	<b>771</b>	<b>107</b>	<b>14%</b>
<b>Summe Erlöse Sparte Strom</b>	<b>188.304</b>	<b>128.161</b>	<b>60.143</b>	<b>47%</b>

Bezeichnung	Mengen in MWh			
	Ist 2023	Ist 2022		Abw.
Absatz mit Endkunden	510.176	510.131	46	0%

Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus den Erlösen aus Stromverkäufen. So sind die Erlöse aus Verkäufen an Endkunden um T€ 61.733 und die periodenfremden Erlöse um T€ 1.804 gestiegen. Gegenläufig sind die sonstigen Erlöse aus Stromverkäufen um T€ 5.126 gesunken. Der Anstieg der Erlöse aus Verkäufen an Endkunden ist im Wesentlichen bedingt durch höhere Absatzpreise bei den RLM-Kunden sowie bei den SLP-Kunden. Höhere Absatzmengen durch Kundengewinne bei den RLM-Kunden in fremden Netzgebieten werden aufgrund von geringeren Absatzmengen bei den SLP-Kunden bedingt durch Kundenverluste kompensiert.

In den sonstigen Erlösen aus Stromverkäufen sind unter anderem Erlöse aus Optimierungen des eigenen Vertriebsportfolios sowie Erlöse aus Spotmarkt- und Ausgleichsenergieverkäufen ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang bei allen drei Erlöspositionen zu verzeichnen. Im Gegenzug sind aber auch die korrelierenden Bezugskosten gesunken. Der Anstieg der periodenfremden Erlöse ist bedingt durch höhere Erlöse aus Mehrmengen im Bereich der fremden Netzgebiete. Zudem liegt nachrangig die Differenz zwischen der Hochrechnung und der tatsächlichen Abrechnung des Vorjahres über dem Vorjahreswert.

Bei den ausgewiesenen Erlösen aus Netznutzung werden ausschließlich die Erlöse mit fremden Lieferanten im Netzgebiet Troisdorf dargestellt. Außerdem werden Veränderungen beim Regulierungskonto berücksichtigt. Die Erlöse aus Netznutzung sind im Berichtsjahr um T€ 1.037 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die Ursache hierfür ist die zum 01.01.2023 aufgrund gestiegener Aufwendungen des vorgelagerten Netzes sowie für Netzverluste durchgeführten Preisanpassungen.

Im Posten Erlöse dezentrale Einspeiser sind die vom vorgelagerten Netzbetreiber gezahlten Beträge gemäß EEG und KWKG enthalten, denen auch Aufwendungen in ähnlicher Höhe gegenüberstehen.

In den sonstigen Erlösen sind die Erlöse aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse, Erlöse aus Nebengeschäften und Erlöse aus Mindermengen (mit fremden Lieferanten) des Geschäftsbereichs Netz enthalten.

## b. Sparte Gas

Bezeichnung	Erlöse in T €			
	Ist 2023	Ist 2022		Abw.
Erlöse aus Verkäufen an Endkunden	83.044	43.307	39.738	92%
Sonstige Erlöse aus Gasverkäufen	5.470	2.790	2.680	96%
Periodenfremde Erlöse	596	1.735	-1.139	-66%
<b>Erlöse aus Gasverkäufen</b>	<b>89.110</b>	<b>47.831</b>	<b>41.279</b>	<b>86%</b>
<b>Erlöse aus Netznutzung</b>	<b>1.794</b>	<b>1.900</b>	<b>-107</b>	<b>-6%</b>
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>	<b>2.995</b>	<b>2.142</b>	<b>853</b>	<b>40%</b>
<b>Summe Erlöse (extern)</b>	<b>93.899</b>	<b>51.873</b>	<b>42.026</b>	<b>81%</b>
<b>Erlöse aus Verkäufen an Sparten (intern)</b>	<b>5.905</b>	<b>3.425</b>	<b>2.480</b>	<b>72%</b>
<b>Summe Erlöse Sparte Gas</b>	<b>99.804</b>	<b>55.299</b>	<b>44.505</b>	<b>80%</b>

Bezeichnung	Mengen in MWh			Abw.
	Ist 2023	Ist 2022		
Absatz mit Endkunden	718.075	728.106	-10.031	-1%

Die Erlöse der Sparte Gas sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 44.505 gestiegen. Der Anstieg basiert im Wesentlichen auf den Erlösen aus Gasverkäufen. Gegenläufig sind die periodenfremden Erlöse gesunken.

Die Erlöse aus Verkäufen an Endkunden sind im Wesentlichen aufgrund höherer Absatzpreise gestiegen. Der Anstieg der sonstigen Erlöse aus Gasverkäufen im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Erlösen aus Mehrmengen in fremden Netzgebieten sowie nachrangig aus höheren Erlösen im Rahmen der Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote) bei der Erdgastankstelle. Die periodenfremden Erlöse stellen im Wesentlichen die Differenz zwischen der Hochrechnung und der tatsächlichen Abrechnung des Vorjahres dar und beinhalten zudem periodenfremden Erlöse aus Mehrmengen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen bedingt durch die periodenfremden Erlöse aus Mehrmengen (fremde Netzgebiete) im Vorjahr.

Unter dem Posten sonstige Erlöse werden hauptsächlich die Erlöse aus der Auflösung der erhaltenen Baukostenzuschüsse / Hausanschlusskostenbeiträge, Erlöse aus Nebengeschäften sowie die Erlöse aus Mindermengen des Geschäftsbereichs Netz mit fremden Lieferanten im Netzgebiet Troisdorf ausgewiesen. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen bedingt durch höhere Erlöse aus Mindermengen.

Der Anstieg der internen Erlöse aus Geschäften mit Sparten basiert im Wesentlichen auf höheren Absatzpreisen.

## c. Sparte Wasser

Bezeichnung	Erlöse in T €			
	Ist 2023	Ist 2022		Abw.
Erlöse aus Verkäufen an Endkunden	8.113	8.256	-143	-2%
Periodenfremde Erlöse Wasser	-115	-35	-80	<-100
<b>Erlöse aus Wasserverkäufen</b>	<b>7.998</b>	<b>8.221</b>	<b>-223</b>	<b>-3%</b>
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>	<b>540</b>	<b>249</b>	<b>291</b>	<b>&gt;100%</b>
<b>Summe Erlöse an Endkunden</b>	<b>8.538</b>	<b>8.470</b>	<b>68</b>	<b>1%</b>
<b>Erlöse aus Verkäufen an Sparten</b>	<b>58</b>	<b>74</b>	<b>-16</b>	<b>-22%</b>
<b>Summe Erlöse gesamt</b>	<b>8.596</b>	<b>8.544</b>	<b>52</b>	<b>1%</b>
Bezeichnung	Mengen in Tcbm			
	Ist 2023	Ist 2022		Abw.
Absatz mit Endkunden	4.052	4.177	-125	-3%

Die Erlöse in der Sparte Wasser sind im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Die Erlöse aus Verkäufen an Endkunden sind aufgrund geringerer Absatzmengen gesunken. Die periodenfremden Erlöse stellen im Wesentlichen die Differenz zwischen der Hochrechnung und der tatsächlichen Abrechnung des Vorjahres dar und liegen im Geschäftsjahr 2023 unter dem Vorjahr. Unter dem Posten sonstige Erlöse werden hauptsächlich die Erlöse aus der Auflösung der erhaltenen Baukostenzuschüsse / Hausanschlusskostenbeiträge sowie Erlöse aus Nebengeschäften ausgewiesen.

## d. Sparte sonstige Geschäfte

Bezeichnung	Erlöse in T €			
	Ist 2023	Ist 2022		Abw.
Erlöse aus sonstigen Energieverkäufen	7.922	5.511	2.411	44%
Erlöse sonstige Produkte	692	668	24	4%
Periodenfremde Erlöse	104	8	95	>100%
<b>Erlöse sonstige Geschäfte</b>	<b>8.717</b>	<b>6.187</b>	<b>2.530</b>	<b>41%</b>
<b>Erlöse aus Geschäftsbesorgung</b>	<b>24</b>	<b>3.719</b>	<b>-3.695</b>	<b>-99%</b>
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>	<b>219</b>	<b>205</b>	<b>13</b>	<b>6%</b>
<b>Summe Erlöse (extern)</b>	<b>8.960</b>	<b>10.112</b>	<b>-1.152</b>	<b>-11%</b>
<b>Erlöse aus Geschäften mit Sparten (intern)</b>	<b>663</b>	<b>985</b>	<b>-323</b>	<b>-33%</b>
<b>Summe Erlöse Sparte sonstige Geschäfte</b>	<b>9.623</b>	<b>11.097</b>	<b>-1.474</b>	<b>-13%</b>

Die Sparte sonstige Geschäfte beinhaltet im Wesentlichen die Aktivitäten der Stadtwerke Troisdorf GmbH in den Bereichen sonstige Energieverkäufe (Nahwärme, Dampf und Geothermie), sonstige Produkte (im Wesentlichen Contractingprodukte) sowie bis zum Jahr 2022 sämtliche Erlöse im Rahmen der Geschäftsbesorgung.

Der Rückgang der externen Erlöse resultiert im Wesentlichen aus der Ausweisänderung der Erlöse aus Geschäftsbesorgung. Diese werden ab dem Jahr 2023 in der Sparte Allgemein ausgewiesen und nicht mehr in der Sparte sonstige Geschäfte. Gegenläufig sind die Umsatzerlöse aus sonstigen Energieverkäufen (Bereich Nahwärme und Dampf) aufgrund von höheren Absatzpreisen gestiegen. Diesem Anstieg stehen aber auch höhere spezifische Bezugskosten (siehe interne Erlöse Sparte Gas) gegenüber. Der Rückgang der internen Erlöse aus Geschäften mit Sparten basiert im Wesentlichen aus geringeren internen Stromverkäufen.

Die Umsatzerlöse für Geschäftsbesorgung in der Sparte Allgemein liegen im Jahr 2023 bei T€ 3.911, so dass hier ein leichter Anstieg der Erlöse gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist.

## 2.2. Materialaufwendungen

Bezeichnung	Ist 2023 in T€	Ist 2022 in T€	Abw. in T€
Aufwand Strombezug (inkl. EEG-Umlage)	125.524	68.335	57.189
Aufwand Gasbezug (inkl. Kosten für CO <sub>2</sub> -Zertifikate)	69.670	28.474	41.197
Aufwand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.970	2.881	89
<b>Aufwand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren</b>	<b>198.165</b>	<b>99.690</b>	<b>98.475</b>
Aufwand für Netznutzung	28.988	24.190	4.798
Aufwand für Kosten des vorgelagerten Netzes	11.501	10.513	988
Aufwand dezentrale Einspeiser	3.745	4.331	-586
Aufwand aus Stromumlagen	4.295	4.114	181
Aufwand für sonstige bezogene Leistungen	8.503	6.180	2.324
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>57.032</b>	<b>49.327</b>	<b>7.704</b>
<b>Summe Materialaufwendungen</b>	<b>255.196</b>	<b>149.018</b>	<b>106.179</b>

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Summe der Materialaufwendungen im Berichtsjahr um T€ 106.179 angestiegen.

Der Anstieg des Aufwands für den Strom- (T€ 57.189) sowie für den Gasbezug (T€ 41.197) begründet sich durch höhere Bezugspreise aufgrund der Entwicklung der Börsenpreise. Im Strombezug sind gegenläufig die Kosten für die Strukturierung des Portfolios aufgrund der geringeren Preise am Spot- und Ausgleichsenergiemarkt gesunken. Zudem entfallen die Aufwendungen für den EEG-Aufschlag, der im Vorjahr noch für das 1. Halbjahr angefallen ist.

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet neben den Kosten für das Lager- und Direktmaterial auch die Aufwendungen aus Mehr- / Minderungenabrechnungen mit fremden Lieferanten in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasnetz.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um T€ 7.704 angestiegen. Der Anstieg basiert im Wesentlichen auf höheren Aufwendungen für die Netznutzung im Bereich der fremden Netzgebiete bedingt durch höhere Absatzmengen aufgrund von Neukundengewinnen im Stromvertrieb sowie höheren spezifischen Kosten im Gasvertrieb. Die sonstigen bezogenen Leistungen beinhalten im Wesentlichen die Instandhaltungsaufwendungen sowie die an Absatzmittler zu zahlenden Provisionen. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen bedingt durch höhere Provisionen.

### 2.3. Vermögens- und Finanzlage

Im Jahr 2023 haben die Stadtwerke Troisdorf GmbH in immaterielle Vermögensgegenstände sowie in das Sachanlagevermögen T€ 16.229 investiert, was im Vorjahresvergleich eine Erhöhung um T€ 3.404 bedeutet. Die größten Investitionen betreffen mit T€ 5.720 die Verteilungsanlagen sowie die Anlagen im Bau mit T€ 5.633. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte über Darlehen und Eigenkapital. Entsprechend haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von T€ 35.556 auf T€ 36.392 erhöht auch die Kapitalrücklage um T€ 3.000.

Korrespondierend zu den Umsatzerlösen sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Wesentlichen preisbedingt um T€ 4.866 auf T€ 15.345 gestiegen. Entsprechend stiegen auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T€ 13.993 auf T€ 23.173 aufgrund der höheren Energiebeschaffungskosten. Insgesamt konnten die höheren Beschaffungskosten marktgerecht an die Kunden weitergegeben werden. Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Troisdorf GmbH war über Kontokorrentlinien sowie über den konzerninternen Cash-Pool jederzeit gewährleistet.

Die Bilanz weist eine Eigenkapitalquote von 29,2 % (im Vorjahr 29,5 %) aus. Die Anlagenintensität, d.h. der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen) an der Bilanzsumme mit 72,1 % hat sich zum Vorjahr (71,5 %) leicht erhöht. Der Deckungsgrad des Anlagevermögens liegt bei 92,3 % (im Vorjahr 96,3 %). Der Deckungsgrad ist die Relation aus dem Anlagevermögen zu der Summe aus Eigenkapital, den empfangenen Ertragszuschüssen, die Pensionsrückstellungen sowie den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

### 2.4. Mitarbeiter

Der Anstieg der Personalaufwendungen (T€ 1.453) resultiert hauptsächlich aus der Tarifsteigerung sowie nachrangig aus dem Anstieg der Vollzeitbeschäftigten. Im Jahresdurchschnitt waren bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH 210 Mitarbeiter (Vorjahr: 211) beschäftigt, wobei die Mitarbeiter in Vollzeit um 4 Mitarbeiter angestiegen sind, während die Mitarbeiter in Teilzeit gesunken sind. Außerdem befinden sich 16 Mitarbeiter in der Ausbildung (im Vorjahr 14).

Vor dem Hintergrund, dass es zunehmend schwieriger wird, kompetente Fachkräfte zu finden und auch qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu binden, wurden bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH erfolgreich neue Wege eingeschlagen, da die Mitarbeiterzufriedenheit als wesentlicher Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Unternehmens gilt. Kompetente und motivierte Mitarbeiter, die gemeinsam etwas bewegen wollen, machen den Vorteil im Wettbewerb aus. Dazu gehören unter anderem auch interessante Aufgabengebiete, vielfältigen Aufstiegsmöglichkeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie attraktive Sozialleistungen.

Die Arbeitssicherheit und der Schutz der Gesundheit haben für die Stadtwerke Troisdorf GmbH sowie für den gesamten TroiKomm Verbund einen hohen Stellenwert.

## 2.5. Nachhaltigkeit

Als kommunaler Versorger steht die Stadtwerke Troisdorf GmbH in einer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung. So haben die Entscheidungen der Gesellschaft Einfluss auf die Stadt, die Region, die Menschen und die Unternehmen. Mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen ist daher ein Kernanliegen des Handelns der Stadtwerke Troisdorf GmbH.

Jährlich veröffentlichen die Stadtwerke Troisdorf GmbH einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK). Um den Nachhaltigkeitskodex zu erfüllen, haben die Stadtwerke Troisdorf GmbH eine sogenannte DNK-Erklärung zu den zwanzig DNK-Kriterien und einem ausgewählten Set an quantifizierbaren Leistungsindikatoren veröffentlicht. Der aktuelle Bericht ist für jeden zugänglich ([www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/bericht/berichte-einsehen/#](http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/bericht/berichte-einsehen/#)). Zusätzlich erfolgt bei den Stadtwerke Troisdorf GmbH ein jährliches Monitoring der CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2).

## 2.6. Rechnungslegungsbezogenes Unbundling

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nr. 38 EnWG mit den Aktivitäten Stromverteilung, Gasverteilung, grundzuständiger Messstellenbetrieb sowie sonstige Aktivitäten (Stromvertrieb, Gasvertrieb, Wasser, und Sonstiges).

Das EnWG schafft in § 6b Regelungen für die Rechnungslegung bzw. Buchführung von vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen. So sind die Tätigkeiten der Elektrizitäts- und Gasverteilung sowie des grundzuständigen Messstellenbetriebs jeweils getrennt von den übrigen Tätigkeiten des Elektrizitäts- und Gassektors sowie getrennt von den sonstigen Tätigkeiten des Unternehmens in einem Tätigkeitsabschluss darzustellen.

## 2.7. Abwertung Gasnetze

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sieht die Stadtwerke Troisdorf GmbH keine Notwendigkeit für eine Abwertung der Gasnetze. Zunächst ist die weitere technische Entwicklung und die daraus resultierenden alternativen Nutzungsmöglichkeiten abzuwarten. Auch die Auswirkungen aus der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Troisdorf sind zu beachten. Außerdem müssen allgemeine Vorgehensweisen z.B. durch das IDW sowie von der Bundesnetzagentur abgewartet werden. Die zukünftige Entwicklung wird die Gesellschaft kritisch beobachten und zu gegebener Zeit Maßnahmen daraus ableiten.

### 3. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Stadtwerke Troisdorf GmbH einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt.

Dazu gehören in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasvertrieb insbesondere Absatz- und Handelsrisiken. So birgt der unvermindert harte Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten die Gefahr, dass Wettbewerber sich weiter im heimischen Markt etablieren und stärker als bisher versuchen, nennenswerte Kundenpotenziale abzuwerben. Besonders auf dem heimischen Markt, der die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens darstellt, ist sensibel und mit Augenmaß zu agieren, um Kundenabwanderungen zu vermeiden. Preisrisiken ergeben sich bei der Bewirtschaftung der Gas- und Stromportfolien bezüglich der optimalen Beschaffungszeitpunkte. Der Umgang mit diesen Risiken ist in einem separaten Risikohandbuch für den Beschaffungs- und Vertriebsbereich festgelegt worden.

Des Weiteren stellen politisch initiierte Eingriffe Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH dar. So werden durch den Gesetzgeber eine Vielzahl neuer Gesetze bzw. Verordnungen beschlossen, die bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH dazu führen, dass die Prozesse deutlich komplexer und somit fehleranfälliger werden. Zu diesen Gesetzen gehört auch die Abwicklung der Preisbremsen in den Geschäftsbereichen Stromvertrieb, Gasvertrieb und Wärme, die aufgrund der Komplexität und der Kurzfristigkeit zu hohen Aufwendungen bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH geführt haben. Außerdem haben die komplexen und teilweise intransparenten Abrechnungen bei den Kunden zur Verunsicherung und Unzufriedenheit geführt, wodurch sich der Aufwand für die Beratung der Kunden erhöht hat.

Weitere Risiken betreffen den Betrieb von Infrastrukturnetzen (Strom, Gas, Wasser, Wärme) sowie zugehörige Anlagen. Um diesen Risiken angemessen entgegenzutreten, sind entsprechende Krisen-/Notfallpläne ausgearbeitet worden. Zudem ist der Umgang mit den Betriebsmitteln im Fokus der Arbeitssicherheit.

Weitere Risiken ergeben sich auch aus dem Einmarsch der russischen Föderation in die Ukraine am 24.02.2022, der weitreichende Auswirkungen auf die globale wirtschaftliche Entwicklung hat. Dazu gehören deutliche Verwerfungen auf den Energiemärkten, stark gestiegene Inflationsraten, Anstieg von Forderungsausfällen sowie gestörte bzw. unsichere Lieferketten. So gilt auch weiterhin die am 23.06.2022 ausgerufenen Alarmstufe des Notfallplans Gas. Zwar ist die Ausgangslage für den kommenden Winter aufgrund der Füllstände der Gasspeicher deutlich besser als in den Vorjahren, allerdings ist eine Gasmangellage bei einem sehr kalten Winter nicht gänzlich auszuschließen. Folge einer Gasmangellage wäre, dass das vorhandene Gas durch die Bundesnetzagentur zugeteilt würde, und die Stadtwerke Troisdorf GmbH dann nicht mehr alle Kunden beliefern könnten. Neben rechtlichen Risiken aus der Nichtlieferung könnten auch die geplanten Deckungsbeiträge nicht mehr realisiert werden, wodurch sich auch der Jahresüberschuss reduzieren würde.

Des Weiteren birgt auch die steigende Anzahl von Cyber-Angriffen erhebliche Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH. Trotz gesteigener Investitionen in die IT-Sicherheit sowie einer gestiegenen Sensibilisierung der Mitarbeiter ist das Gefahrenpotenzial in den letzten Jahren deutlich angestiegen.

Auch die Transformation der Energiemärkte mit den technischen Notwendigkeiten im Hinblick auf den Ausbau des Stromnetzes sowie dem Umbau der Wärmeversorgung stellen neben Chancen auch ein erhebliches Risikopotenzial dar. So sind neben den unklaren Fragen zur Finanzierung der Investitionen auch noch wesentliche Parameter in Bezug auf technische Machbarkeiten und Wirtschaftlichkeit insbesondere von Wärmeprojekten zu evaluieren.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH begegnet diesen Risiken mit einem softwaregestützten Risikomanagementsystem, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Die Risiken sind nach den Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten durch den Risikomanager informiert. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Zum Risikomanagementsystem gehören auch ein finanzwirtschaftliches Controlling sowie ein internes Kennzahlensystem. Die Kennzahlen dienen dem Zweck, den Verlauf des operativen Geschäfts auf Konformität mit den strategischen Unternehmenszielen zu überprüfen. In Form dieser Kennzahlen ist ein weiteres System entstanden, mit dessen Hilfe positive wie negative Entwicklungen frühzeitig erkannt werden und – falls erforderlich – Gegenmaßnahmen ausgelöst werden können. Die Interne Revision mit ihrem Berichtswesen sowie ein Compliance System runden das Risikomanagementsystem ab.

Chancen sieht die Gesellschaft in der fortlaufenden Optimierung der Kernprozesse, die eine nachhaltige Kostensenkung sicherstellt. Insbesondere in der Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen bestehen erhebliche Potenziale. Hierbei bieten sich auch durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz neue Möglichkeiten der Prozessautomatisierung. Gleichzeitig sind Investitionen in neue technische Betriebsmittel und intelligente (smarte) Netzsteuerungen notwendig, um die Potenziale neuer Geschäftsmodelle aus der Digitalisierung nutzen zu können, und höhere Investitionen in klassischen Netzausbau für die Aufnahme von elektrischer Energie aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen sowie z. B. Versorgung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zu vermeiden. Trotz des hohen Kapitaleinsatzes werden weitere Ertragspotenziale in der Umsetzung von Quartierslösungen in Wohngebieten gesehen. In diesem Zusammenhang sind mehrere Machbarkeitsstudien geplant.

Des Weiteren wird das bestehende Geschäftsmodell um neue Produkte erweitert. Ziel ist es durch eine ganzheitliche Kundenansprache zusätzliche Geschäfte generieren zu können.

### C. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2024 plant die Stadtwerke Troisdorf GmbH einen Jahresüberschuss vor Ertragsteuern, Gewerbesteuerumlage, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung in Höhe von 12,2 Mio. €. Aufgrund der zukünftigen Herausforderungen in der Energiebranche wurde in der weiteren Mittelfristplanung ein moderater Ergebnisrückgang unterstellt. Im Jahr 2025 beträgt das geplante Ergebnis 11,5 Mio. € und ab dem Jahr 2026 bis zum Jahr 2028 jeweils ca. 11 Mio. €. Die Umsetzung der geplanten Ergebnisse hängt allerdings sehr stark von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den Entwicklungen auf den Energiemärkten ab.

Aufgrund der technischen Notwendigkeiten werden die Stadtwerke Troisdorf GmbH auch in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen durchführen. So sind für das Jahr 2024 Investitionen von 20,1 Mio. € geplant. Die Finanzierung soll hauptsächlich durch die Aufnahme von Fremdkapital (12,1 Mio. €) erfolgen.

Troisdorf, 14. Mai 2024

Stadtwerke Troisdorf GmbH

**Andrea Vogt**  
Geschäftsführerin

**Michael Roelofs**  
Geschäftsführer

# Jahresabschluss der Stadtwerke Troisdorf GmbH 2023

Aktiva	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.106.404,45	1.089.601,12
2. Geschäfts- oder Firmenwert	370.739,92	444.887,51
	<u>1.477.144,37</u>	<u>1.534.488,63</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.064.575,03	3.054.936,21
2. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.251.372,70	3.235.180,45
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	13.758.228,73	10.975.190,68
4. Verteilungsanlagen	78.048.210,34	72.641.700,10
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.746.120,77	2.207.074,82
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.630.595,58	5.931.701,52
	<u>107.499.103,15</u>	<u>98.045.783,78</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	2.167.850,21	2.245.272,52
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.119,73	1.119,73
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	11.000,00	11.000,00
	<u>2.179.969,94</u>	<u>2.257.392,25</u>
	<u>111.156.217,46</u>	<u>101.837.664,66</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	898.096,67	897.226,00
2. Waren	4.211.152,86	4.191.119,76
	<u>5.109.249,53</u>	<u>5.088.345,76</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.345.248,33	10.478.338,97
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	226.912,73	373.272,94
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.931.051,73	4.426.590,42
	<u>17.503.212,79</u>	<u>15.278.202,33</u>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	<u>20.182.283,76</u>	<u>20.027.434,44</u>
	<u>42.794.746,08</u>	<u>40.393.982,53</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	<u>286.696,88</u>	<u>165.201,70</u>
	<u>154.237.660,42</u>	<u>142.396.848,89</u>

Passiva	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.566.000,00	25.566.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	19.472.005,14	16.472.005,14
	<u>45.038.005,14</u>	<u>42.038.005,14</u>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		
	<u>13.356.245,70</u>	<u>13.007.969,50</u>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.829.249,00	7.436.110,00
2. Steuerrückstellungen	62.772,39	389.261,38
3. Sonstige Rückstellungen	8.005.352,55	9.371.135,09
	<u>15.897.373,94</u>	<u>17.196.506,47</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.391.610,00	35.566.310,51
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.600.000,00	1.600.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.173.339,91	13.993.322,72
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.391,38	16.490,03
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.962.743,66	10.525.617,36
6. Sonstige Verbindlichkeiten	9.735.950,69	8.372.627,16
- davon aus Steuern € 177.670,35 (i.Vj. € 180.976,33)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 70.646,91 (i.Vj. € 0,00)		
	<u>79.876.035,64</u>	<u>70.074.367,78</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	<u>70.000,00</u>	<u>80.000,00</u>
	<u>154.237.660,42</u>	<u>142.396.848,89</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 €	2022 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>316.687.603,57</b>	<b>211.744.207,83</b>
Strom- und Energiesteuer	-13.903.492,00	-13.703.610,93
	<b>302.784.111,57</b>	<b>198.040.596,90</b>
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>1.435.105,09</b>	<b>1.345.668,47</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>3.473.292,99</b>	<b>1.287.125,49</b>
<b>4. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	198.164.613,89	99.690.349,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.031.638,16	49.327.257,65
	<b>255.196.252,05</b>	<b>149.017.607,57</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	14.373.410,67	13.036.848,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 1.302.454,13 (i. Vj. € 1.490.515,34)	3.907.863,12	3.791.795,30
	<b>18.281.273,79</b>	<b>16.828.643,86</b>
<b>6. Abschreibungen</b>		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>6.728.296,73</b>	<b>6.538.948,75</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>15.693.045,17</b>	<b>14.622.362,00</b>
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>338.150,89</b>	<b>409.210,04</b>
<b>9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>462,62</b>	<b>416,54</b>
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>356.857,13</b>	<b>39.084,65</b>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> - davon aus Aufzinsung von Rückstellungen € 130.178,00 (i. Vj. € 132.393,00)	<b>686.102,78</b>	<b>557.507,62</b>
<b>12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>627.051,67</b>	<b>693.467,71</b>
<b>13. Von der Obergesellschaft belastete Steuern</b>	<b>1.519.790,41</b>	<b>2.063.377,06</b>
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>9.656.167,69</b>	<b>10.800.187,52</b>
<b>15. Sonstige Steuern</b>	<b>505.405,29</b>	<b>570.936,50</b>
<b>16. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter</b>	<b>3.368.049,96</b>	<b>3.601.533,10</b>
<b>17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne</b>	<b>5.782.712,44</b>	<b>6.627.717,92</b>
<b>18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# Anhang der Stadtwerke Troisdorf GmbH 2023

## 1. Allgemeines

Der Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Troisdorf GmbH, Troisdorf, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Siegburg unter HRB 4412, wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des HGB, des GmbHG und des Gesellschaftervertrages aufgestellt.

- Besonderheiten der Versorgungswirtschaft wurden berücksichtigt.
- Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren.

## 2. Bilanzierung und Bewertung

<b>Bewertungs-kontinuität</b>	Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert.	
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	Der im Jahr 2014 erworbene Firmen- oder Geschäftswert ist aus dem Erwerb der Strom-, Gas- und Wasseretze der Industriepark Troisdorf GmbH, Troisdorf, entstanden. Für die Geschäfts- oder Firmenwerte für Strom und Gas wurde im Erwerbszeitpunkt eine Nutzungsdauer von 5 Jahren festgesetzt. Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Wasserwirtschaft wurde die Nutzungsdauer des Geschäfts- oder Firmenwerts aus dem Erwerb des Bereichs Wasser mit 15 Jahren angesetzt.	
<b>Sachanlagen und immaterielles Vermögen</b>	Zugänge	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (zzgl. zulässiger Gemeinkostenzuschläge)
	Abschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugänge bis 2007: degressiv</li> <li>• Zugänge ab 2008: linear</li> </ul>
<b>Finanzanlagen</b>	Zugänge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschaffungskosten</li> <li>• Nominalwerte (-&gt; Ausleihungen)</li> </ul>
	Abschreibung	Bei Ansatz niedrigerer beizulegender Wert
<b>Vorräte</b>	Bestand	Durchschnittliche Anschaffungskosten
	Abschreibung	Bei Ansatz niedrigerer Stichtagswert
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	Bestand	Nominalwerte
	Abschreibung	Berücksichtigung des Einzel-/Pauschalausfallrisikos über den Ansatz von Wertberichtigungen
<b>Pensionsrückstellungen</b>	Bewertung	Projizierte Einmalbetragsmethode <sup>1</sup>
	Biometrie	Richttafeln Heubeck 2018 G
	Abzinsung	1,82 % (10-Jahres-Durchschnitt)
	Gehaltstrend	2,7%
	Rententrend	2,0 % bzw. 2,2%
<b>Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	Bestand	Ansatz des Erfüllungsbetrags
	Abzinsung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Längerfristigkeit (Restlaufzeit über ein Jahr)</li> <li>• Verbindlichkeiten: Abzinsung nur bei längerfristigen Rentenschulden ohne Gegenleistung</li> <li>• Zinssatz gemäß Abzinsungsverordnung</li> </ul>

<sup>1</sup> Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode): Der Rückstellungsbetrag ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleiteten Dienstzeiten verdient worden ist.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen (1)

Die Anlagenentwicklung ist dem Anhang als Anlage beigelegt.

#### Finanzanlagen (2)

Die Finanzanlagen sanken von 2.257 T€ auf 2.180 T€. Ursache hierfür ist insbesondere eine EK-Rückführung der GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG sowie die Ausbuchung der Beteiligung an der meine-Energie eG & Co. KG in Folge der Anwachsung auf die TroiKomm GmbH.

#### Vorräte (3)

Die Vorräte beinhalten hauptsächlich erworbene CO<sub>2</sub>-Zertifikate gemäß BEHG in Höhe von 4.190 T€ (i. Vj. 4.154 T€).

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (4)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Wesentlicher Inhalt der Forderungen:

- gegen verbundene Unternehmen: Cashpooling, Energielieferungen und Geschäftsbesorgung
- sonstige Vermögensgegenstände: Treibhausgasminderungsquote Forderungen Abgaben Stromnetz (OffShore, KWK, StromNEV) sowie die Gewinnausschüttung der Green Gecco Beteiligungsgesellschaft mbH. Der Ausweis des Vorjahres beinhaltet Forderungen aus der Marktraumumstellung, die in 2023 erstattet wurden, so dass sich die sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten.

#### Liquide Mittel (5)

Die liquiden Mittel beinhalten hauptsächlich Guthaben auf den Girokonten.

#### Ertragszuschüsse (6)

Auflösung der Ertragszuschüsse:

- Zugang bis 2002: Auflösung über 20 Jahre
- Zugang 2003 bis Juni 2007: Auflösung analog zur Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter
- Zugang ab Juli 2007 bis 2011: Auflösung Strom über 20 Jahre  
Auflösung Gas über 20 Jahre  
Auflösung Wasser über 30 Jahre
- Zugang ab Januar 2012: Auflösung Strom
  - Niederspannung 25 Jahre
  - Mittelspannung 33 Jahre
 Auflösung Gas über 30 Jahre  
Auflösung Wasser über 30 Jahre

**Rückstellungen (7)**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Einlösung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten gemäß Brennstoffemissionshandelsgesetz, ausstehende Rechnungen, eine Sanierungsrückstellung, unterlassene Instandhaltung, Rückstellungen für Aufwand Netznutzung sowie Rückstellungen Altersteilzeit und weitere Rückstellungen aus dem Personalbereich.

**Verbindlichkeiten (8)**

Restlaufzeiten

Verbindlichkeiten gegenüber	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
Kreditinstituten	36.392 (35.566)	2.260 (3.108)	5.288 (5.692)	28.844 (26.766)
Lieferanten aus erhaltener Anzahlung auf Bestellungen	1.600 (1.600)	1.600 (1.600)	0 (0)	0 (0)
Lieferanten aus Lieferungen und Leistungen	23.173 (13.993)	23.173 (13.993)	0 (0)	0 (0)
Verbundenen Unternehmen	12 (16)	12 (16)	0 (0)	0 (0)
Gesellschaftern	8.963 (10.526)	8.963 (10.526)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	9.736 (8.373)	9.736 (8.373)	0 (0)	0 (0)
	79.876	45.744	5.288	28.844
Vorjahr	(70.075)	(37.636)	(5.672)	(26.766)

Wesentlicher Inhalt der Verbindlichkeiten

- Gegen Gesellschafter:  
rhenag Rheinische Energie AG: Ausgleichszahlung  
Troikom: Gewinnabführung, Gewerbe- und Umsatzsteuer
- Aus Lieferungen und Leistungen: Energielieferungen und Bauleistungen. Der Anstieg beruht hauptsächlich auf höheren Verbindlichkeiten aus gestiegenen Strom- und Gaslieferungen.
- Sonstige Verbindlichkeiten: kreditorische Debitoren, Strom- und Energiesteuern sowie KWK-Zuschlag und EEG im Bereich Einspeisung.

**4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****Umsatzerlöse (9)**

Aufteilung nach Sparten:

	Berichtsjahr T €	Vorjahr T €
Gemeinsamer Bereich	3.961	195
Strom	187.426	127.390
Gas	93.899	51.874
Wasser	8.538	8.470
Sonstige Geschäfte	8.960	10.112
	<b>302.784</b>	<b>198.041</b>

**Sonstige betriebliche Erträge (10)**

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, erstattete Energie- und Stromsteuern, der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung, erstattete Strom- und Energiesteuern sowie diverse Schadensersatz-Erstattungen.

**Materialaufwand (11)**

Aufteilung nach Sparten:

	Berichtsjahr T€	Vorjahr T€
Gemeinsamer Bereich	905	682
Strom	169.304	107.599
Gas	82.083	37.410
Wasser	1.607	2.192
Sonstige Geschäfte	1.297	1.135
	<b>255.196</b>	<b>149.018</b>

**Personalaufwendungen (12)**

Der Anstieg der Personalaufwendungen um T€ 1.453 resultiert hauptsächlich aus der Tarifsteigerung sowie nachrangig aus dem Anstieg der Vollzeitbeschäftigten.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen (13)**

Der Posten setzt sich vor allem aus Konzessionsabgaben, Aufwendungen aus Geschäftsbesorgung und IT-Aufwendungen zusammen.

**Periodenfremdes Ergebnis (14)**

Das periodenfremde Ergebnis beträgt im Berichtsjahr 2.630 T€. Das Ergebnis wird im Wesentlichen durch Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen von T€ 1.753 sowie durch die Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung in Höhe von 665 T€.

**5. Sonstige Angaben****Zusatzversorgungskasse**

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse im Landesverband Rheinland (RZVK) in Köln. Soweit bei der RZVK Unterdeckungen bei Versorgungsansprüchen Dritter vorliegen, kann eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft als Arbeitgeber bestehen. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung ist eine Rückstellungsbildung nicht verpflichtend (Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB). Auf der Grundlage eines Gutachtens von Mercer für 2022 (Annahmen: Rechnungszinssatz von 1,78 % bei einem 10-Jahres-Durchschnitt und unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck) besteht, auf der Basis der fiktiven Zurechnung des anteiligen Kassenvermögens, ein nicht bilanzierter Fehlbetrag aus den Versorgungsverpflichtungen der RZVK gegenüber den Versicherten und ehemaligen Mitarbeitern von 18.699 T€. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt 842 T€. Das Gutachten für 2022 ist weiterhin eine angemessene Schätzung für 2023. Da die RZVK durch die jährliche Finanzierung aus Umlage und Zusatzbeitrag kontinuierlich Deckungskapital aufbaut, ist aus derzeitiger Sicht eine Inanspruchnahme nicht zu erwarten.

### Finanzielle Verpflichtungen

Zusammensetzung:

- Geschäftsbesorgung im Konzern: T€ 1.539 p. a.
- Bestellobligo: T€ 10.290
- Schwebend wirksame Energiebeschaffungsgeschäfte zum 31.12.2023:
  - Strombezug T€ 74.073
  - Gasbezug T€ 48.174

### Angaben zur Belegschaft

Durchschnittliche Zahl – getrennt nach Mitarbeitergruppen:

Daneben bestehen 3 ruhende Beschäftigungsverhältnisse und 7 Personen befinden sich in Altersteilzeit, die in der o. g. Statistik nicht enthalten sind

### Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf, zum 31. Dezember 2023 einbezogen (größter und gleichzeitig kleinster Konsolidierungskreis).

	Berichtsjahr	Vorjahr
Vollzeitbeschäftigte	155	151
Teilzeitbeschäftigte	55	60
Zwischensumme	210	211
Auszubildende	15	14
Summe	<b>225</b>	<b>225</b>

Muttergesellschaft der Stadtwerke Troisdorf GmbH ist die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf. Die TroiKomm ist gem. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Ort der Hinterlegung des Konzernabschlusses ist der elektronische Bundesanzeiger (Amtsgericht Siegburg, HRB 3892).

### Ergebnisverwendung

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf. Außerdem besteht eine Verpflichtung zur Ausgleichszahlung an die Minderheitsgesellschafterin rhenag Rheinische Energie AG.

### Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Verbundenes Unternehmen gemäß § 271 HGB der Stadtwerke Troisdorf GmbH, mit denen Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG getätigt wurden, war die meine-Energie eG & Co. KG als Tochterunternehmen. Die meine-Energie eG & Co. KG ist zum 31.12.2023 auf die TroiKomm GmbH angewachsen.

Für die Gesellschaft erbrachte die Stadtwerke Troisdorf GmbH kaufmännische Dienstleistungen. Die Erlöse aus den Geschäften mit der meine-Energie eG & Co. KG betragen 78 T€.

## Organe

	Name	Vorname	Beruf
<b>Aufsichtsrat</b>	Biber <sup>2</sup>	Alexander	Bürgermeister der Stadt Troisdorf
	Südmeier <sup>3</sup>	Achim	Vertriebsvorstand der RheinEnergie AG (bis 31.03.2023 Aufsichtsrat und Aufsichtsratsvorsitzender)
	Weck <sup>3</sup>	Hans-Jürgen, Dr.	Vorstand der rhenag Rheinische Energie AG (ab 01.04.2023 Aufsichtsrat und ab 31.05.2023 stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
	Braun <sup>4</sup>	Michaela	kaufmännische Angestellte
	Cremer	Till	Vorstand der rhenag Rheinische Energie AG (ab 19.09.2023 Aufsichtsrat)
	Eich	Rudolf	Vertriebsdirektor i.R.
	Engel	Daniel	Journalist
	Esser	Andreas, Dr.	Geschäftsführer der Rhein-Sieg Netz GmbH (ab 01.04.2023 Aufsichtsrat)
	Fabry	Susanne	Netzvorständin der RheinEnergie AG (bis 31.03.2023 Aufsichtsrätin)
	Feicht	Andreas	Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG (bis 31.03.2023 Aufsichtsrat)
	Fischer	Heinz	Rentner
	Friedrich	Catherina, Dr.	Vorständin der rhenag Rheinische Energie AG (ab 01.04.2023 bis 18.09.2023 Aufsichtsrätin)
	Kannen <sup>4</sup>	Alexander	Netzmeister
	Kortas	Urs	Leiter Controlling der rhenag Rheinische Energie AG (ab 01.04.2023 Aufsichtsrat)
	Lichtenstein	Birgit	kaufmännische Vorständin RheinEnergie AG (bis 31.03.2023 Aufsichtsrätin)
	Möws	Thomas	Beamter
Schlich	Beate	Beamter	
<b>Geschäftsführung</b>	Vogt <sup>5</sup>	Andrea	Diplom-Volkswirtin
	Roelofs <sup>6</sup>	Michael	Diplom-Ingenieur

**Abschlussprüferhonorar**

Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB (Bezifferung Abschlussprüferhonorar) erfolgen für die Stadtwerke Troisdorf GmbH im Konzernabschluss der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf.

<sup>2</sup> Vorsitzender des Aufsichtsrats

<sup>3</sup> Stellvertretender Vorsitzender

<sup>4</sup> Mitarbeitervertreter gemäß § 9 1 Gesellschaftsvertrag

<sup>5</sup> Vorsitzende der Geschäftsführung

<sup>6</sup> Geschäftsführung

## Vergütungen

### Aufsichtsrat

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine Aufsichtsratsvergütung in Höhe von 4 T€ (p.a.). Der stellvertretende Vorsitzende wird mit 3 T€ (p.a.) vergütet. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten jeweils eine Vergütung in Höhe von 2 T€ (p.a.).

### Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung bestehen aus einem Jahresfestgehalt, einer leistungsabhängigen Tantieme, einer Versorgungsregelung für sich und ihre Hinterbliebenen sowie sonstigen Vergütungsbestandteilen, insbesondere Dienstwagen und Versicherungsbeiträgen.

Die Geschäftsführung erhielt im Berichtsjahr 2023 eine Gesamtvergütung von 749.379,07 €, die sich wie folgt zusammensetzt:

	Erfolgsunabhängige Festvergütung €	Alters- vorsorge €	Gezahlte Tantiemen €	Sach- und sonstige Bezüge €	Vergütung insgesamt €
Andrea Vogt	199.250,04	0,00	36.800,00	7.691,67	243.741,71
Michael Roelofs	174.999,96	50.000,00	36.120,00	7.006,62	268.126,58
<b>Gesamt</b>					<b>511.868,29</b>

An frühere Geschäftsführungsmitglieder wurden wegen der Beendigung der Tätigkeit folgende Bezüge gewährt:

	Ruhegehalt €	Gezahlte Tantiemen €	Sach- und sonstige Bezüge €	Vergütung insgesamt €
Peter Blatzheim	237.510,78	0,00	0,00	237.510,78

Für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit bestehen für Frau Vogt bei einer dauerhaften Arbeitsunfähigkeit und im Falle einer Beendigung des Vertrages vor Erreichung der Altersgrenze Ansprüche auf Leistungen. Diese Leistungen sind im Anstellungsvertrag differenziert:

Frau Vogt hat bei dauerhafter Arbeitsunfähigkeit einen Anspruch auf ein Ruhegehalt von 58 % der ruhegehaltfähigen Vergütung. Der Prozentsatz steigt jährlich um 2 % bis zum Höchstsatz von 65 %. Bei vorzeitiger Beendigung vor dem gesetzlichen Regelalter frühestens mit dem 62. Lebensjahr wird das Ruhegehalt für jedes Jahr, in dem Frau Vogt vor dem gesetzlichen Regelalter in Ruhestand geht, um 3 % gekürzt. Der maximale Abschlag beträgt 15 %.

Nach Ablauf ihrer Anstellungsverträge besteht für die Geschäftsführungsmitglieder ein Anspruch auf Zahlung eines Ruhehaltes in Höhe ihres bis dahin erreichten Versorgungsprozentsatzes. Die Versorgungsleistungen sind in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes der ruhegehaltfähigen Vergütung bei Vertragsbeendigung zugesagt (unmittelbare Versorgungszusage).

Für Frau Vogt steigt der Prozentsatz beginnend mit 40 % ab 01.04.2013 um jährlich 2 % bis zum Höchstsatz von 65 %.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten ‚Projected-Unit-Credit-Methode‘ (PUC-Methode). Mit Inkrafttreten des ‚Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften‘ am 17.03.2016 wurde u.a. § 253 Abs. 2 HGB geändert. Demnach sind Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen seitdem mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren abzuführen. Der Rechnungszinssatz p.a. beträgt 1,74%. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck verwandt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung vorgegebenen Durchschnitts von 7 Geschäftsjahren und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt 98.500,00 €.

Die Pensionsverpflichtungen im Einzelnen:

	Erreichter Versorgungs- prozentsatz	Erreichbarer Versorgungs- prozentsatz	Zuführung zur Pensions- rückstellung €	Pensions- rückstellung 31.12.2022 €
Andrea Vogt	60	65	204.630,00	2.197.481,00
Peter Blatzheim	70	70	142.743,00	5.301.919,00

### Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, sind nicht zu verzeichnen.

Troisdorf, 14. Mai 2024

Stadtwerke Troisdorf GmbH

**Andrea Vogt**  
Geschäftsführerin

**Michael Roelofs**  
Geschäftsführer

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2023 €
	Stand 01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.322.578,04	319.475,99	0,00	95.552,54	11.737.606,57
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.566.529,60	0,00	0,00	0,00	1.566.529,60
	<u>12.889.107,64</u>	<u>319.475,99</u>	<u>0,00</u>	<u>95.552,54</u>	<u>13.304.136,17</u>
<b>II. Sachanlagen:</b>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.101.358,69	9.638,82	0,00	0,00	3.110.997,51
2. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.329.001,76	236.061,64	13.439,62	0,00	9.551.623,78
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	21.496.935,10	3.151.115,84	282.440,35	773.698,27	25.139.308,86
4. Verteilungsanlagen	151.674.734,51	5.719.888,60	336.819,19	3.900.445,50	160.958.249,42
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.834.746,07	1.120.780,90	241.794,47	142.694,24	7.856.426,74
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.931.701,52	5.632.744,08	21.459,47	-4.912.390,55	6.630.595,58
	<u>198.368.477,65</u>	<u>15.870.229,88</u>	<u>895.953,10</u>	<u>-95.552,54</u>	<u>213.247.201,89</u>
<b>III. Finanzanlagen:</b>					
1. Beteiligungen	3.471.772,52	38.889,33	1.298.811,64	0,00	2.211.850,21
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.119,73	0,00	0,00	0,00	1.119,73
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	11.000,00	0,00	0,00	0,00	11.000,00
	<u>3.483.892,25</u>	<u>38.889,33</u>	<u>1.298.811,64</u>	<u>0,00</u>	<u>2.223.969,94</u>
	<b>214.741.477,54</b>	<b>16.228.595,20</b>	<b>2.194.764,74</b>	<b>-0,00</b>	<b>228.775.308,00</b>

Anlagevermögen	Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 01.01.2023 €	des Geschäftsjahres €	Abgänge €	Stand 31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.232.976,92	398.225,20	0,00	10.631.202,12	1.106.404,45	1.089.601,12
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.121.642,09	74.147,59	0,00	1.195.789,68	370.739,92	444.887,51
	<u>11.354.619,01</u>	<u>472.372,79</u>	<u>0,00</u>	<u>11.826.991,80</u>	<u>1.477.144,37</u>	<u>1.534.488,63</u>
<b>II. Sachanlagen:</b>						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	46.422,48	0,00	0,00	46.422,48	3.064.575,03	3.054.936,21
2. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.093.821,31	214.463,39	8.033,62	6.300.251,08	3.251.372,70	3.235.180,45
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	10.521.744,42	1.132.931,12	273.595,41	11.381.080,13	13.758.228,73	10.975.190,68
4. Verteilungsanlagen	79.033.034,41	4.210.276,14	333.271,47	82.910.039,08	78.048.210,34	72.641.700,10
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.627.671,25	698.253,29	215.618,57	5.110.305,97	2.746.120,77	2.207.074,82
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	6.630.595,58	5.931.701,52
	<u>100.322.693,87</u>	<u>6.255.923,94</u>	<u>830.519,07</u>	<u>105.748.098,74</u>	<u>107.499.103,15</u>	<u>98.045.783,78</u>
<b>III. Finanzanlagen:</b>						
1. Beteiligungen	1.226.500,00	0,00	1.182.500,00	44.000,00	2.167.850,21	2.245.272,52
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	1.119,73	1.119,73
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	11.000,00	11.000,00
	<u>1.226.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.182.500,00</u>	<u>44.000,00</u>	<u>2.179.969,94</u>	<u>2.257.392,25</u>
	<b>112.903.812,88</b>	<b>6.728.296,73</b>	<b>2.013.019,07</b>	<b>117.619.090,54</b>	<b>111.156.217,46</b>	<b>101.837.664,66</b>

## TroiKomm GmbH

Poststraße 105  
53840 Troisdorf  
Telefon 02241 888 0  
Telefax 02241 888 150

